

Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens (ab 1850) mit Artenindex, Synonymliste und biographischen Notizen Malakozoologische Landesbibliographien: XIII

Mit 2 Abbildungen

KATRIN SCHNIEBS

Inhalt.	Abstract
	Kurzfassung
1.	Vorbemerkungen
2.	Anmerkungen zur vorliegenden Bibliographie
3.	Die Erforschung der Mollusken in Sachsen
4.	Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens
4.1	Literaturverzeichnis
4.1.1	Schlagwortverzeichnis
4.1.2	Literaturverzeichnis
4.2	Autorenindex
4.3	Artenindex
4.4	Anhang: Bemerkungen zu Systematik, Nomenklatur und Fehldeterminationen
4.5	Synonymliste
4.6	Notizen zu Biographien in Sachsen tätiger Malakologen
	Danksagung
	Literatur

Abstract. Bibliography on molluscan papers in Saxony (from 1850) including species index, list of synonyms and biographic notes. Malacological bibliographies: XIII. – 301 publications on land- and freshwater-molluscs are listed up for Saxony for the period 1850–1999. The bibliography includes also an index of keywords, an alphabetical index of all authors and co-authors, a systematical index of 200 recent species mentioned in literature of Saxony and a list of more than 400 synonyms. A short survey of the history of malacology in Saxony is given and biographical notes for regional malacologists are added.

Kurzfassung. Mit der Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens wird die seit 1976 erscheinende Reihe der malakozoologischen Landesbibliographien fortgesetzt. Es wurden 301 Publikationen aus dem Zeitraum 1850–1999 erfaßt. Den einzelnen Titeln wurden zur besseren Erschließung Schlagworte zugeordnet. Die Autoren und Co-Autoren sind in einem alphabetisch geordneten Autorenindex zu finden. Im Artenindex sind 200 in der Literatur für Sachsen erwähnte Arten aufgelistet. Die Synonymliste enthält mehr als 400 in der sächsischen Literatur verwendete Synonyme. Biographische Notizen zu in Sachsen tätigen Malakologen schließen die Arbeit ab.

1. Vorbemerkungen

Seit 1994 wird auch in Sachsen an der 1972 durch die Mitarbeiter der Projektgruppe Molluskenkartierung der Bundesrepublik Deutschland begonnenen systematischen Kartierung

Anschrift der Autorin:

Dipl.-Biol. Katrin Schniebs, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, Forschungsstelle, A.-B.-Meyer-Bau, Königsbrücker Landstraße 159, D-01109 Dresden

E-mail: schniebs@snsd.de

der Mollusken gearbeitet. Ziel dieses Vorhabens wird die Erstellung eines genauen Atlas-ses der historischen und gegenwärtigen Verbreitung der sächsischen Land- und Süßwas-sermollusken sein.

Eine Voraussetzung dafür, neben der Auswertung alter Sammlungsbestände und der aktu-ellen Arbeit im Gelände, ist die Erfassung und Auswertung der vorhandenen Literatur. Seit der letzten Bibliographie der sächsischen malakozoologischen Literatur (ZEISSLER 1973), die den Zeitraum von 1938 bis zum Jahr 1970 umfaßte, sind sechszwanzig Jahre ver-gangen. Eine Aktualisierung wurde dringend notwendig.

2. Anmerkungen zur vorliegenden Bibliographie

Die Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens folgt in ihrem Aufbau im we-sentlichen den bereits vorliegenden Landesbibliographien. In ihr sind 301 Publikationen seit 1850, die das Territorium des heutigen Freistaates Sachsen betreffen, erfaßt und aus-gewertet. Schriften, die nicht im Original vorgelegen haben, wurden nicht berücksichtigt. Neben Arbeiten über die rezente Fauna wurden auch Publikationen über fossile Mollus-kenfunde in die Literaturliste aufgenommen. Die Bibliographie enthält das mit Schlagwör-tern versehene Literaturverzeichnis, den Autorenindex sowie den Index der für Sachsen rezent vorkommend genannten Arten. Um die Arbeit mit älterer Literatur für Nichtmala-kologen und Anfänger auf dem Gebiet der Weichtierkunde zu erleichtern, wurde außerdem eine Liste mit mehr als 400 Synonymen von Artnamen aus der sächsischen Literatur hin-zugefügt.

3. Die Erforschung der Mollusken in Sachsen

In Sachsen stand in den vergangenen Jahrhunderten von allen einheimischen Weich-tieren vor allem die Flußperlmuschel im Mittelpunkt des wirtschaftlichen Interesses. Dies widerspiegelt sich auch in der Literatur. Die erste Erwähnung von Perlmuschelvorkom-men im oberen Elstergebiet erfolgte bereits 1517 (BAER 1995). Erst mit EMIL ADOLPH ROSSMÄSSLER's Arbeiten „Diagnoses conchyliorum terrestrium et fluviatilium“ (1833) und seiner berühmten „Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken“, deren Heraus-gabe er 1835 begann, nahm auch das Interesse an den übrigen sächsischen Mollusken-arten zu. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts machten sich vor allem PAUL EHR-MANN, EMIL NEUMANN, REINHARD PECK, THEODOR REIBISCH, HEINRICH SIMROTH und OTTO WOHLBEREDT um die faunistische Erforschung der Molluskenfauna Sachsens verdient. Neben KURT BÜTTNER, PAUL TRÜBSBACH und ALBERT VOHLAND muß auch ARTHUR SCHLECH-TER zu den besonders aktiven sächsischen Malakologen in der 1. Hälfte unseres Jahr-hunderts gerechnet werden. Seine umfangreiche Sammlung ist ein einzigartiges Doku-ment zur sächsischen Molluskenfauna und wird heute zusammen mit den Sammlungen BÜTTNER und VOHLAND im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden aufbewahrt. Einen großen Anteil an der Literatur der letzten 37 Jahre hat die unermüdliche faunisti-sche Tätigkeit von Frau Dr. HILDEGARD ZEISSLER, die seit 1960 allein 68 Arbeiten publiziert hat.

Schaut man sich die Anzahl der Publikationen aufgliedert in 25-Jahres-Zeiträumen an, so zeigt sich folgendes Bild:

1850 bis 1874	17
1875 bis 1899	25
1900 bis 1924	22
1925 bis 1949	38
1950 bis 1974	75
1975 bis 1999	124

4. Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens

4.1 Literaturverzeichnis

4.1.1 Schlagwortverzeichnis (Haupt- und Nebenschlagworte)

(Das Schlagwortverzeichnis entspricht dem für das Molluskenkartierungsprogramm entwickelten aus BÜRK & JUNGBLUTH 1985.)

- 1. Methodik**
 - 1.1 Laborhaltung
 - 1.2 Histologische Technik
 - 1.3 Histochemische Technik
 - 1.4 Physiologische Untersuchungen
 - 1.5 Freilandmethoden
 - 1.5.1 Fangmethoden
 - 1.5.2 numerische Methoden (Zählungen, Häufigkeitserfassung, Berechnungen, Messungen)
 - 1.6 Freilandzucht und -methodik
 - 1.7 Präparations- und Konservierungsmethoden
 - 1.8 Determinationsschlüssel
 - 1.8.1 conchologisch
 - 1.8.2 genitaler
- 2. Morphologie, allgemein**
 - 2.1 Gehäuse, Schale, Operculum (Hartstrukturen: Kalkschälchen)
 - 2.2 Perlen
 - 2.3 Verdauungstrakt (incl. Radula)
 - 2.4 Reproduktionssystem
 - 2.5 andere Organe
 - 2.6 Variabilität
 - 2.7 Pathologie
 - 2.8 Teratologie (z.B. Albinos, Sinistrorse)
 - 2.9 Funktionelle Morphologie
 - 2.10 Histologie
 - 2.11 Ultrastruktur
 - 2.12 Anatomie, allgemein
- 3. Entwicklung**
 - 3.1 Gametogenese
 - 3.2 Embryonalentwicklung
 - 3.3 Postembryonalentwicklung
 - 3.4 Wachstum und Altersdetermination
- 4. Taxonomie**
 - 4.1 Evolution und Phylogenie
 - 4.2 Cytotaxonomie
 - 4.3 Chemotaxonomie
 - 4.4 Adaption
 - 4.5 Nomenklatur
 - 4.6 Systematik (incl. Kataloge)
- 5. Biologie**
 - 5.1 Fortpflanzungsbiologie
 - 5.2 Ethologie
 - 5.3 Lebenszyklus (incl. Lebensdauer)
 - 5.4 Populationsdynamik
 - 5.5 Genetik
 - 5.6 Populationsgenetik
 - 5.7 Feinde
 - 5.8 Parasiten und Krankheiten
 - 5.9 Symbionten
 - 5.10 Nahrungsbiologie

6. *Physiologie*

- 6.1 Animalische Funktionen (Neuro- und Sinnesphysiologie)
- 6.2 Vegetative Funktionen (Stoffwechselphysiologie)
- 6.3 Entwicklungsphysiologie
- 6.4 Ökophysiologie
- 6.5 Akklimatisation
- 6.6 Rhythmik oder Periodizität
- 6.7 Biochemie
- 6.8 Ernährung
- 6.9 Austrocknungsresistenz
- 6.10 Fortbewegung
- 6.11 Färbung

7. *Ökologie*

- 7.1 Autökologie
- 7.2 Synökologie
- 7.3 Zivilisationsökologie
- 7.4 Geologische Beziehungen (z.B. Substratabhängigkeit)
- 7.5 Klimafaktoren
- 7.6 Chemische Komponenten
- 7.7 Feuchtigkeitsansprüche
- 7.8 Vegetationsbeziehungen
- 7.9 Produktionsbiologie
- 7.10 Dichteregulation

8. *Zoogeographie*

- 8.1 Chorologie
 - 8.1.1 allgemein
 - 8.1.2 lokal
 - 8.1.3 regional
 - 8.1.4 Faunenreiche
 - 8.1.5 Kontinente (Länder)
- 8.2 Arealodynamik
 - 8.2.1 Einwanderungen
 - 8.2.2 Einschleppungen
 - 8.2.3 Einbürgerungen
 - 8.2.4 Faunenverfälschungen
 - 8.2.5 Expansion und Regression

9. *Palaeontologie*

- 9.1 Tertiärmollusken
- 9.2 Quatärmollusken

10. *Naturschutz*

- 10.1 Artenschutz
- 10.2 Biotopschutz

11. *Ethnographie*

- 11.1 Mollusken als Nahrungsmittel
- 11.2 Mollusken als Krankheitsüberträger
- 11.3 Heilmittel
- 11.4 Schmuck
- 11.5 Etymologie
- 11.6 Mollusken als Schädlinge

12. *Beschreibungen*

- 12.1 Neubeschreibungen
- 12.2 Beschreibung bekannter Arten

13. *Bibliographie*

- 13.1 Bemerkungen und Berichtigungen, Erwiderungen
- 13.2 Bibliographische Arbeiten
- 13.3 Wissenschaftsgeschichte

14. **Sonstiges**
- 14.1 Anzeigen
- 14.2 Gesellschaftsangelegenheiten
- 14.3 Literaturhinweise und -berichte
- 14.4 Mitgliederverzeichnisse (Mitglieder, Neumitglieder, Anschriftenänderungen)
- 14.5 Mitteilungen und Anfragen
- 14.6 Normalsammlung
- 14.7 Naturwissenschaftliche Reisen
- 14.8 Tausch-Verein

4.1.2 Literaturverzeichnis

Die Arbeiten sind nach Autoren in alphabetischer Reihenfolge geordnet. Zur Orientierung über den Inhalt der jeweiligen Arbeit schließen sich an die Zitate die entsprechenden Ziffern der Haupt- und Nebenschlagworte an. Die Zahlengruppen nach dem Semikolon geben die Anzahl der in der Arbeit erwähnten rezenten Arten in der Reihenfolge Wasserschnecken/Landschnecken/Muscheln an.

001. ANDERT, H. (1936): Die Gehäuseschnecken der Oberlausitz als Beispiel volkstümlicher Museumsgestaltung im Heimatmuseum. – Festschrift des Humboldt-Vereins zu Ebersbach zur Feier seines 75-jährigen Bestehens am 11. Oktober 1936, Ebersbach **1936**: 25–27. < 8.1.3; 13/24/- >
002. BAER, O. (1965): Können die heimischen Flußperlmuscheln gerettet werden? – Naturschutzarb. naturkd. Heimatforsch. Sachsen **7** (1/2): 30–37. < 5; 5.7; 7; 10.1; -/-/1 >
003. BAER, O. (1969): Beiträge zur Ökologie der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (L.) unter besonderer Berücksichtigung der sächsischen Mittelgebirgsbiotope. – Int. Rev. ges. Hydrobiol. **54** (4): 593–607. < 7.1; 7.2; 7.6; -/-/1 >
004. BAER, O. (1970): Zum Rückgang der sächsischen Flußperlmuscheln. – Arch. Natursch. Landschaftsforsch. **10** (2/3): 207–209. < 10.1; -/-/1 >
005. BAER, O. (1976): Zur Bionomie vogtländischer Flußperlmuscheln (Mollusca, Lamellibranchiata). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **5** (1): 101–118, 3 Tabellen. < 2.1; 5.4; -/-/1 >
006. BAER, O. (1981): Zur früheren Verbreitung der Flußperlmuschel in der Westlausitz. – Veröff. Museums Westlausitz **5**: 53–70. < 2.1; 7.1; 7.6; 8.1.3; -/-/3 >
007. BAER, O. (1983): Schalenauflagerungen bei vogtländischen Flußperlmuscheln (Eulamellibranchiata, Margaritiferidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **9** (2): 97–104. < 2.1; 6.11; -/-/1 >
008. BAER, O. (1984): Das östlichste Vorkommen der Flußperlmuschel im System der Oder und seine Beziehungen zu den sich westlich anschließenden Verbreitungsgebieten (Eulamellibranchiata, Margaritiferidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **10** (1): 53–68. < 2.1; 7; -/-/1 >
009. BAER, O. (1992): Die Flußperlmuschel in Fließgewässern des sächsischen Vogtlandes. – Ökol. Beurt. Fließgewässern Regierungsbezirk Chemnitz, StUfa Chemnitz: 58–64. < 2.1; 3; 5.1; 5.4; 6.9; 7.4; 7.5; 7.6; 10.2; -/-/1 >
010. BAER, O. (1993): Zur Situation der Flußperlmuschel in Sachsen. – Naturschutzarb. Sachsen **35**: 41–42. < 10.1; 10.2; -/-/1 >
011. BAER, O. (1995): Die Flußperlmuschel. – Die Neue Brehm-Bücherei **619**. Westarp-Wiss.: Magdeburg; Spektrum Akad. Verl.: Heidelberg, Berlin, Oxford. 118 S. < 2.1; 2.2; 2.6; 3.4; 5.1; 5.7; 5.10; 7.1; 7.2; 7.6; 8.1.3; 10.1; 11.4; -/-/1 >
012. BAER, O. & STEFFENS, R. (1987): Die Flußperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* L.) – Bestandssituation, Ökologie, Schutzmaßnahmen. – Naturschutzarb. Sachsen **29**: 53–60. < 7; 10.1; 10.2; -/-/1 >
013. BEER, W.-D. (1964): Zum Vorkommen von *Boettgerilla vermiformis* WIKTOR in Sachsen. – Zool. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **26**: 283. < 8.1.1; 8.1.2; -/4/- >

014. BIEMELT, A. (1995): Fließgewässerorganismen und ihre Bedeutung für den Gütezustand der Elbe. – Sächs. LA Umwelt Geol. 2: 24–30. < 8.1.3; 10.2; 6/-/5 >
015. BOBACK, A. W. (1928): Bändervariationen bei *Cepaea nemoralis* (L.) und *Cepaea hortensis* (MÜLL.), die ich auf dem Proitschenberge in Bautzen festgestellt habe. – Arch. Moll. 60: 215–216. < 2.1; 6.11; -/2/- >
016. BOBACK, A. W. (1928): Beobachtungen an einer bänderlosen *Cepaea nemoralis* in einem Wasserglas. – Arch. Moll. 60: 216–217. < 5.2; -/1/- >
017. BOBACK, A. W. (1928): Beobachtungen über das Herauskriechen von *Planorbis marginatus* aus dem Wasser im Aquarium. – Arch. Moll. 60: 217. < 5.2; 1/-/- >
018. BOBACK, A. W. (1928): Kann *Coretus corneus* in einem schnellfließenden Bach leben? – Arch. Moll. 60: 284. < 7.1; 1/-/- >
019. BOBACK, A. W. (1928): Kommt die Flußperlmuschel *Margaritana margaritifera* (L.) noch in der Oberlausitz vor? – Arch. Moll. 60: 214–215. < 8.1.3; -/-/1 >
020. BOBACK, A. W. (1928): Teilalbinismus bei *Coretus corneus* L.? – Arch. Moll. 60: 68. < 6.11; 1/-/- >
021. BOBACK, A. W. (1928): Werden Schnecken von *Drosera* gefressen? – Arch. Moll. 60: 68. < 5.7; 1/-/- >
022. BOBACK, A. W. (1929): Wieviel Winterdeckel bildet *Helix pomatia* L.? – Arch. Moll. 61: 46. < 2.1; -/1/- >
023. BOETERS, H.-D. (1955): Ein Beitrag zur Molluskenfauna der Umgebung von Görlitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34 (2): 185–187. < 8.1.2; 12/49/2 >
024. BÖSSNECK, U. (1993): Bericht über das Treffen des Regionalkreises Ost der DMG vom 18. bis 20. September 1992 in Taltitz/Vogtland mit Artenliste der gesammelten Mollusken. – Mitt. dtsh. malakozool. Ges. 52: 31–35. < 8.1.2; 14.2; 7/62/5 >
025. BÖSSNECK, U. (1994): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Schneckengemeinschaften im Bereich thüringischer und sächsischer Burgen unter besonderer Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzes. – Tagungsberichte „Biotopkartierung im besiedelten Bereich“, 15.–17. September 1994 in Erfurt. Erfurt u. Jena; S. 52–58. < 7.3; 10.1; 10.2 >
026. BÖSSNECK, U. (1994): *Deroceras panormitanum* (LESSONA & POLLONERA, 1882) und *Tandonia budapestensis* (HAZAY, 1881) – zwei für Ostdeutschland neue Nachtschneckenarten (Gastropoda: Stylommatophora: Agriolimacidae et Milacidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 17 (1): 87–90. < 7.2; 7.3; 8.1.1; 8.1.2; 8.2.2; 12.2; -/4/- >
027. BÖSSNECK, U. (1996): Mollusken-Lebensgemeinschaften an 52 thüringischen und sächsischen Burgstellen – ein Beitrag zur Wirbellosen-Faunistik an alten Siedlungsplätzen. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 18 (9): 83–106. < 7.3; 8.1.2; -/57/- >
028. BÜTTNER, K. (1922): Die jetzige Verbreitung von *Physa acuta* DRAP. – Arch. Moll. 54: 40–42. < 8.1.1; 8.2.2; 3/-/- >
029. BÜTTNER, K. (1931): Die Molluskenfauna des diluvialen Kalktuffs von Niedervogelgesang (Sachsen). – Arch. Moll. 63: 264–268. < 9.2 >
030. BÜTTNER, K. (1932): Neue Fundorte von *Polita depressa* STERKI. – Arch. Moll. 64: 63–67. < 8.1.1; 9.2; -/1/- >
031. BÜTTNER, K. (1933): Die Stollen, Bergwerke und Höhlen in der Umgebung von Zwickau und ihre Tierwelt. – Jber. Ver. Naturkde. Zwickau 1931/32: 28–35. < 8.1.2; -/6/- >
032. BÜTTNER, K. (1938): Das Schrifttum über Sachsens Schnecken und Muscheln (außer der Perlmuschel) von 1728–1938. – Sber. Isis Dresden 1936/37: 133–144. < 13 >
033. BÜTTNER, K. (1939): Die Tierwelt des Wulmer Hanges. – Jber. Ver. Naturk. Zwickau 1936/38: 59–76. < 8.1.2; 7/37/2 >

034. BÜTTNER, K. (1942): Neue Molluskenfunde im Vogtland. – Mitt. Vogtl. Ges. Naturforsch. 4 (1): 84–85. < 8.1.3; -/15/- >
035. BÜTTNER, K. (1954): Die Molluskenfauna von Südwestsachsen. – Abh. Ber. Mus. Tierkde. Dresden 22 (1): 47–87. < 2.2; 8.1.3; 25/89/14 >
036. CLAUS, E. (1964): *Boettgerilla vermiformis* WIKTOR im östlichen Erzgebirge. – Zool. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 26: 285–287. < 8.1.1; 8.1.2; -/25/- >
037. CLAUS, E. (1966): Bericht über die Sammelausbeute von einer gemeinsamen Osterzgebirgs-Exkursion einiger Mitglieder der DMG. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (8): 123–125. < 8.1.2; 2/43/- >
038. CLAUS, E. (1967): *Aegopinella minor* (STABILE) im nordöstlichen Randgebiet des Harzes und im Osterzgebirge. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 1 (3): 295–297. < 8.1.2; 8.1.3; -/1/- >
039. EBERT, H. (1974): Verbreitung der Weinbergschnecke *Helix pomatia* LINNAEUS, 1758 im Leipziger Auewald. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 4 (1): 109–124. < 7.1; 8.1.2; -/3/- >
040. EHRMANN, P. (1890): Die Gastropoden-Fauna der Umgegend von Leipzig, nebst allgemeinen Bemerkungen über die Existenzbedingungen der einheimischen Schnecken. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 15/16 (1888/89): 64–79. < 7.4; 8.1.3; 28/40/- >
041. EHRMANN, P. (1892): Nachtrag zur Gastropoden-Fauna der Umgegend von Leipzig, nebst einigen biologischen Bemerkungen. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 17/18 (1891/92): 76–80. < 5.2; 8.1.1; 8.1.3; -/8/- >
042. EHRMANN, P. (1897): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 22/23 (1895/1896): 103–114. < 8.1.3; -/10/- >
043. FIEDLER, F. (1937): Die gegenwärtige Verbreitung der Flußperlmuschel, *Margaritana margaritifera* L., im Vogtlande. – Mitt. vogtl. Ges. Naturf. 3 (1): 53–60. < 5; 7; 8.1.3; 10.1; -/1/1 >
044. FLASAR, I. (1966): Zur Verbreitung von *Daudebardia rufa* im Erzgebirge. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 1 (3): 235–239. < 8.1.1; -/1/- >
045. FRANZ, V. (1906): *Physa acuta* DRAP., in Deutschland eingebürgert. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 38 (4): 202–203. < 8.2.3; 1/-/- >
046. FRÖMMING, E. (1938): Untersuchungen über das Verhalten der Weinbergschnecke (*Helix pomatia* L.) gegenüber den Pflanzen, Früchten und höheren Pilzen. – Arch. Moll. 70: 194–201. < 5.9; 7.8; -/1/- >
047. FUHRMANN, R. (1973): Die spätweichselglaziale und holozäne Molluskenfauna Mittel- und Westsachsens. – Freiburger Forschungsh. Paläontologie, C 278: 1–121. < 8.1.3; 9.2; 34/99/20 >
048. GEILER, H. (1963): Zur Biophänologie von *Deroceras reticulatum* auf nordwestsächsischen Äckern. – Arch. Moll. 92 (5/6): 227–230. < 5.3; 5.4; 7.2; 7.5; -/1/- >
049. GEILER, H. (1976): Biometrische Bearbeitung der Schalen einer Teilpopulation der Flußperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* L.) aus dem oberen Vogtland (Sachsen) im Vergleich zu Angaben anderer Autoren über europäische, insbesondere nordeuropäische Herkunft (Mollusca, Lamellibranchiata). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 5 (1): 75–90. < 2.1; 3.4; 6.8; -/1/- >
050. GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken. Einführung in die Molluskenfauna Deutschlands. – 3. vollst. neu bearb. Aufl., I–XII, 224 S., 33 T., Stuttgart. < 1.5.1; 1.7; 1.8.1; 2.1; 2.3; 2.4; 2.12; 4.6; 5.7; 5.10; 7.1; 7.4; 7.5; 7.7; 7.8; 8.1.1; 8.1.3; 8.15; 9.2; 1/15/- >
051. HALDEMANN, R. (1990): Die Gastropodenfauna des Burgberges Rochsburg bei Karl-Marx-Stadt, mit Neufund von *Helicodiscus singleyanus* (PILSBRY) für die Fauna der DDR. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 15 (1): 73–80. < 8.1.1; 8.1.2; 1/55/- >
052. HERR, O. (1924): Zur Geschichte der Perlenfischerei in der Oberlausitz. – Abh. naturf. Ges. Görlitz 29 (2): 65–79. < 2.2; 8.1.3; -/1/- >

053. HERTEL, R. (1956): Praehistorische Funde von *Margaritana auricularia* SPGLR. und *Margaritana margaritifera* L. in Sachsen. – Abh. Ber. Mus. Tierkde. Dresden 23 (1): 1–5. < 9.2 >
054. HERTEL, R. (1958): Die Flußperlmuschel (*Margaritana margaritifera* L.) in Sachsen. – Abh. Ber. Mus. Tierkde. Dresden 24: 57–82, 5 Tafeln. < 8.1.3; -/-/1 >
055. HERTEL, R. (1959): Die Flußperlmuschel – ein aussterbendes Tier unserer Heimat. – Sächs. Heimatbl. 5 (2): 93–100. < 10.1; -/-/1 >
056. HESSE, E. (1921): Einige faunistische Mitteilungen über einheimische Mollusken. 1. Beitrag zur Molluskenfauna der sächsischen Oberlausitz. – Arch. Moll. 53: 237–243. < 7; 8.1; 5/31/2 >
057. HESSE, E. (1921): Einige faunistische Mitteilungen über einheimische Mollusken. 3. Zum Vorkommen von *Physa acuta* DRAP. im Botanischen Garten der Universität Leipzig. – Arch. Moll. 53: 243–244. < 8.1; 1/-/- >
058. HEYNE, E. R. (1931): Sächsische Mollusken-Funde. Mitgeteilt von E. R. Heyne, Großenhain. Nebst einigen Anmerkungen von A. SCHLECHTER. – Sber. Isis Dresden 1930: 125–134. < 8.1.3; 22/47/4 >
059. HONIGMANN, H. L. (1906): *Limnaea (Gulnaria) ovata* DRAP. var. *köhleri*, var. nova. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 38: 45–46. < 2.1; 6.11; 12.1; 1/-/- >
060. ISRAEL, W. (1910): Beiträge zur Kenntnis der Fauna der Weißen Elster. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 42 (4): 173–181. < 2.2; 3.4; 7.1; 8.1.1; 9.2; -/-/3 >
061. ISRAEL, W. (1920): Die Perlenmuschel im Görnitzbache ausgestorben. – Arch. Moll. 52: 94–95. < 10; -/-/1 >
062. JACOB, U. (1980): Eignen sich terrestrische Gastropoden als Bioindikatoren für die Belastung der Atmosphäre in Siedlungs- und Industrieballungsgebieten? – Wiss. Z. Karl-Marx-Univ. Leipzig, Math.-naturwiss. R. 29 (6): 598–606. < 2.6; 7.1; 8.1.2; -/67/- >
063. JAECKEL, S. G. A. (1937): Zur Molluskenfauna der Sächsischen Schweiz. – Arch. Moll. 69 (1/2): 218–224. < 7.4; 8.1.3; 5/63/6 >
064. JAECKEL, S. H. & PFITZNER, I. (1957): Die Weichtiere der Sächsischen Schweiz. – Mitt. Berl. Malakol. 11: 169–187. < 7.4; 7.5; 7.8; 8.1.3; 4/45/- >
065. JORDAN, H. (1879): Die Mollusken der Preussischen Oberlausitz. – Jb. dtsh. malak. Ges. 6: 291–384, Taf. 8–9. < 7.4; 7.7; 7.8; 8.1.3; 24/62/11 >
066. JURICH, D. (1963): Faunistisch-ökologische Untersuchungen der Mollusken des Pleißetales zwischen Leipzig und Böhlen. Staatsexamens-Arbeit. Karl-Marx-Universität Leipzig, Zoologisches Institut. 45 S. < 7; 8.1.3; 8/31/2 >
067. KERNEY, M. P., CAMERON, R. A. D. & JUNGBLUTH, J. H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch für Biologen und Naturfreunde. – 384 S., 368 Ktn. (incl. 24 Farbtafeln), Hamburg & Berlin. < 1.1; 1.5.1; 1.7; 1.8.1; 1.8.2; 2.1; 2.4; 2.6; 4.6; 5.1; 5.2; 5.10; 7.1; 7.4; 7.6; 7.7; 7.8; 8.1.3; 8.1.5; 8.2.1; 8.2.2; -/16/- >
068. KLAUSNITZER, B. (1965): Der Fundort von *Balea perversa* in Bautzen. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 40 (11): 17–18. < 8.1.2; -/11/- >
069. KLAUSNITZER, B. (1965): Zur Molluskenfauna des Proitschenberges bei Bautzen. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 1 (2): 165–171. < 7.4; 7.8; 8.1.2; -/28/- >
070. KLAUSNITZER, B. (1966): *Valvata pulchella* STUDER (Gastropoda) in Sachsen. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41 (15): 51–53. < 8.1; 8.1.2; 11/2/1 >
071. KLAUSNITZER, B. (1968): Zur Molluskenfauna des Weißeritztales und einiger Nebentäler bei Tharandt. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 2 (2): 199–203. < 8.1.2; -/61/- >
072. KLAUSNITZER, B. (1994): *Potamopyrgus antipodarum* (GRAY) in der Oberlausitz (Mollusca). – Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 17: 27–31. < 8.1.2; 8.2.1; 2/1/- >
073. KLAUSNITZER, B. & HÜBNER, M. (1989): Zur Landschneckenfauna des Stadtgebietes von Leipzig (Gastropoda, Stylommatophora). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 14 (2): 119–124. < 7.3; 8.1.2; -/19/- >

074. KLAUSNITZER, H. & KLAUSNITZER, B. (1995): *Chondrula tridens* (O. F. MÜLLER, 1774) (Gastropoda) lebend in Sachsen. – Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 18: 32–34. < 8.1.2; -/8/- >
075. KÖHLER, J. A. E. (1873): Verzeichnis der im Voigtlande gefundenen Gasteropoden und Conchiferen. – Sber. Isis Dresden 1874: 25–32. < 8.1.3; 10/41/5 >
076. KÖHLER, J. A. E. (1885): Über das in Schneeberg und dessen Umgebung beobachtete Auftreten der Bänderung bei einigen Arten der Gattung *Helix*. – Mitt. Wiss. Ver. Schneeberg Umgebung 2: 98–101. < 2.1; 6.11; 8.1.2; -/3/- >
077. KÖHLER, J. A. E. (1885): Gehäuse bauende Landschnecken im Bereiche erzgebirgischer und vogtländischer Schlösser oder deren Ruinen. – Jhber. Ver. Naturk. Zwickau 1886: 24–28. < 7.3; 8.1.2; -/26/- >
078. KÖRNIG, G. (1981): *Itala itala* (G. v. MARTENS) in Sachsen wiedergefunden (Gastropoda, Stylommatophora, Clausiliidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 7 (2): 195–196. < 8.1.2; -/4/- >
079. LÄNGERT, H. (1992): Zwei Weinbergsschnecken vorkommen im Kreis Kamenz. – Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 16: 95–96. < 8.1.2; -/1/- >
080. LÄSSIG, A. (1994): Die Molluskentaxozönose des Leipziger Elster-Saale-Kanals. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 12: 49–63. < 7; 7.6; 8.1.2; 10/-/2 >
081. LFUG (1993): Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie. – Gewässergütebericht Elbe 1992. 39 S. < 7.6; 8.1.3; 5/-/3 >
082. MÄDLER, K. (1992): Untersuchungen zum Makrozoobenthon und Fischbestand im sächsischen Bereich der Elbe (Epipotamal). – Ber. Zentr. Meeres-Klimaforsch. Hamburg 24: 5–10. < 8.1.3; 4/-/- >
083. MÄDLER, K. (1994): Manifestation von Bestandsänderungen des Makrozoobenthon im sächsischen Teilabschnitt der Elbe bis Herbst 1993. – Ber. Zentr. Meeres- u. Klimaforsch. Hamburg, Reihe E 7: 3–10. < 8.1.3; 4/-/2 >
084. MÄDLER, K. (?): Die Entwicklung des Makrozoobenthon im sächsischen Elbeabschnitt in den Jahren 1985 bis 1994. Manuskript. Deutsche Gesell. für Limnologie e. V. < 8.1.3; 4/-/3 >
085. MARTELL, P. (1915): Zur Geschichte der Perlenfischerei in Sachsen. – Mitt. Landesvereins Sächs. Heimatsch. 4 (1914–1915): 471–475. < 2.2; 11.4; -/1/- >
086. MARTENS, E. v. (1870): Zur Literatur der Mollusken Deutschlands: II. Mitteldeutsche Bergländer. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 2: 3–5, 17–21, 33–38, 49–54, 65–67. < 13.2 >
087. MATHÉ, G. (1982): Der Kalktuff von Niedervogelgesang im Elbsandsteingebirge. – Abh. Mus. Mineralogie Geologie Dresden 31: 177–180. < 9.2 >
088. MATZKE, M. (1961): Über Trockenheitsresistenz bei *Planorbarius corneus* und *Lymnaea stagnalis*. – Arch. Moll. 90 (4/6): 185–189. < 6.9; 2/-/- >
089. MATZKE, M. (1962): Über eine Population von *Cepaea hortensis* mit extrem kleinen Gehäusen. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (1): 10–11. < 2.1; -/1/- >
090. MATZKE, M. (1963): Eine Schalenmißbildung bei *Anodonta cygnea*. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (4): 50. < 2.1; -/1/- >
091. MATZKE, M. (1965): Betreiben die Drosseln unter den Schnirkelschnecken eine unbewußte Selektion nach Dunkelheitsgraden der Gehäuse? – Beitr. Vogelkde. 10 (4): 309–311. < 2.1; 5.7; 6.11; -/2/- >
092. MATZKE, M. (1965): Die Molluskenfauna in den Forsten und Wäldern bei Lichtenstein am Fuße des Erzgebirges. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 1 (2): 139–157. < 7.4; 7.7; 7.8; 8.1.2; 6/22/2 >
093. MATZKE, M. (1965): Wassermollusken im Naturschutzgebiet „Großhartmannsdorfer Teich“. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (6): 69–70. < 8.1.2; 8/-/- >
094. MATZKE, M. (1969): *Boettgerilla vermiformis* bei Lichtenstein am Fuße des westlichen Erzgebirges. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 2 (13): 22–24. < 7.8; 8.1.2; -/10/- >

095. MATZKE, M. (1969): Zur Gastropodenfauna auf einigen alten Bergbauhalden im Gebiet von Brand-Erbisdorf bei Freiberg in Sachsen. – Mitt. dtsh. malak. Ges. **2** (15): 121–133. < 7.8; 8.1.2; -/23/- >
096. MATZKE, M. (1971): Zur Gastropodenfauna in den Forsten und Wäldern bei Lichtenstein am Fuße des Erzgebirges. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **3** (1): 123–134. < 7.8; 8.1.2; -/12/- >
097. MATZKE, M. (1973): Vergleich der Gastropodenfauna einiger Fichtenbestände des oberen und mittleren Berglandes im Thüringer Wald und des Hügellandes im Erzgebirgs-vorland. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **4** (1): 55–58. < 7.5; 8.1.2; -/9/- >
098. MATZKE, M. (1976): Die Gastropoden auf den Halden des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **5** (1): 1–19. < 7.4; 7.5; 7.8; 8.1.2; -/14/- >
099. MATZKE, M. (1976): Zur Schneckenbesiedlung von Auenwiesen im Süden der Deutschen Demokratischen Republik. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **5** (1): 129–132. < 7.8; 8.1.2; -/10/- >
100. MATZKE, M. (1979): Landgastropoden innerhalb einer Kleinstadt am Beispiel von Lichtenstein am Fuße des Westerzgebirges. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **6** (1): 145–167. < 7.3; 7.7; 7.8; 8.1.2; -/26/- >
101. MATZKE, M. (1985): *Arion intermedius* NORMAND im Forst bei Lichtenstein am nördlichen Fuße des Westerzgebirges (Gastropoda, Stylommatophora, Arionidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **11** (1): 55–56. < 8.1.2; -/10/- >
102. MATZKE, M. (1985): Synanthrope Besiedlungen mit Landschnecken bei Schlössern und Burgen am nördlichen Fuße des Westerzgebirges und in Halle (Saale) (Gastropoda). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **10** (2): 131–138. < 7.3; 8.1.2; -/25/- >
103. MATZKE, M. (1988): Mollusken in den Teichen des Rösdorfer Waldes bei Hohenstein-Ernstthal am nördlichen Fuße des Westerzgebirges. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **13** (2): 175–176. < 8.1.2; 8/-/- >
104. MATZKE, M. (1989): Synanthrope Besiedlung von Parkanlagen am nördlichen Fuße des Westerzgebirges mit Gastropoden. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **14** (2): 155–159. < 7.3; 8.1.2; -/15/- >
105. MATZKE, M. (1990): Veränderungen der Gastropodenassoziation eines jungen Berg-ahorn-Forstbestandes bei Oelsnitz im Erzgebirge innerhalb von 17 Jahren. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **15** (1): 81–84. < 7.8; 8.1.2; -/15/- >
106. MATZKE, M. (1992): Gastropoden im Neudörfler Wald zwischen Ortmannsdorf, Heinrichs-ort, Rödlitz und Oelsnitz im Erzgebirge. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **16** (1): 91–99. < 8.1.2; -/23/- >
107. MATZKE, M. (1992): Vergleich der Schneckenbesiedlung zweier benachbarter Feldraine mit entgegengesetzter Exposition. – Mitt. dtsh. malak. Ges. **49**: 19–22. < 7; 8.1.2; -/5/- >
108. MATZKE, M. (1993): Sukzessionsbedingte Unterschiede von Gastropodenassoziationen auf Halden des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers. – Mitt. dtsh. malak. Ges. **50/51**: 55–59. < 7; 8.1.2; -/11/- >
109. MATZKE, M. (1994): Gastropodenbesiedlung von Feldrainen am nördlichen Fuße des Westerzgebirges. – Mitt. dtsh. malak. Ges. **53**: 1–13. < 8.1.2; 1/31/- >
110. MATZKE, M. & WETZEL, H. (1969): *Oxychilus draparnaudi* in Merseburg bei Halle und in Pockau (Erzgebirge). – Mitt. dtsh. malak. Ges. **2** (15): 134–135. < 8.1.2; -/1/- >
111. MENTZEN, R. (1925): Die Unioniden Schlesiens. – Abh. naturf. Ges. Görlitz **29** (2): 1–64. < 8.1.3; -/6/- >
112. METZNER, P. (1916): Beitrag zur Kenntnis der Mollusken der Oberlausitz. – Ber. natur-wiss. Ges. Isis Bautzen **1913/1915**: 43–45. < 8.1.3; 20/33/7 >
113. MOELLENDORFF, O. v. (1871): Nachtrag zu dem Verzeichnis der in der Preussischen Oberlausitz vorkommenden Binnenmollusken. – Abh. naturf. Ges. Görlitz **14**: 68. < 8.1.3; 7/12/3 >

114. NEUMANN, E. (1893): Die Conchylien von Chemnitz und seiner Umgegend. – Ber. naturwiss. Ges. Chemnitz **1889/92** (12): LI–LIV. < 8.1.2; 13/25/6 >
115. NEUMANN, E. (1893): Die Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. **25**: 47–64. < 8.1.3; 29/72/13 >
116. PECK, R. (1859): Verzeichnis der in der Preußischen Oberlausitz vorkommenden Land- und Süßwassermollusken. – Abh. naturf. Ges. Görlitz **9**: 196–202. < 8.1.3; 17/38/7 >
117. PECK, R. (1865): Nachtrag zu dem Verzeichnis der in der Preußischen Oberlausitz vorkommenden Land- und Wassermollusken. – Abh. naturf. Ges. Görlitz **12**: 126–130. < 8.1.3; 17/52/13 >
118. PFEFFER, J. (1913): *Arianta arbustorum* L. *J. lutescens* DUM. et MORT. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. **45** (2): 89–92. < 6.11; -/2/- >
119. PFITZNER, I. (1953): Beitrag zur Molluskenfauna des Elbsandsteingebirges. – Mitt. Berliner Malak. **1/2**: 23–25. < 8.1.3; 4/26/1 >
120. REIBISCH, TH. (1855): Ueber die Varietäten der *Helix nemoralis* L. und *Hel. hortensis* MÜLL. – Allg. dtsh. naturh. Ztg. N. F. **1**: 283–292. < 6.11; -/2/- >
121. REIBISCH, TH. (1855): Die Mollusken, welche bis jetzt im Königreiche Sachsen aufgefunden wurden, nebst Angabe ihres Vorkommens und ihrer Fundorte. – Allg. dtsh. naturh. Ztg. N. F. **1**: 409–432. < 8.1.3; 26/66/13 >
122. REIBISCH, TH. (1861): Über im Lehm von Priesa bei Meißen aufgefundenene Schnecken. – Sber. Isis Dresden **1861** (10–12): 121. < 9.2 >
123. REIBISCH, TH. (1862): Über Conchylien, *Paludina vivipara* etc. – Sber. Isis Dresden **1862** (10–12): 230–231. < 12.2; 2/9/- >
124. REIBISCH, TH. (1890): Über zwei seltenere Lungenschnecken (*Daudebardia brevipes* und *rufa*) in der Umgegend von Dresden. – Sber. Isis Dresden **1889**: 3. < 8.1.1; -/2/- >
125. REIBISCH, TH. (1892): Verzeichnis der bisher in den diluvialen Mergeln von Cotta bei Dresden aufgefundenen Conchylien. – Sber. Isis Dresden **1892**: 8–12. < 9.2 >
126. REIBISCH, TH. (1899): *Helix candicans* im Plauenschen Grunde eingeführt. – Sber. Isis Dresden **1898**: 4. < 8.2.3; -/1/- >
127. REICHERT, W. (1927): Ökologische Beobachtungen über die positive Reaktionsfähigkeit der Gehäuseschnecken gegenüber Kalkboden. – Arch. Moll. **59**: 305–312. < 7.4; -/16/- >
128. REISE, H., BACKELJAU, T. & SEIDEL, D. (1996): Erstnachweise dreier Schneckenarten und weitere malakofaunistisch bemerkenswerte Funde aus der Oberlausitz. – Ber. naturf. Ges. Oberlausitz **5** (5): 39–47. < 8.1.1; 4/3/- >
129. REISE, H. & SCHNIEBS, K. (1997): *Deroceras rodnae* GROSSU & LUPU 1965 in der Sächsischen Schweiz (Sachsen) (Pulmonata: Agriolimacidae). – Mitt. dtsh. malak. Ges. **59**: 15–17. < 8.1.1; 8.1.2; -/1/- >
130. RENSCH, B. (1937): *Semilimax cotulae* in deutschen Mittelgebirgen. – Arch. Moll. **69** (1/2): 57–58. < 2.1; 8.1.1; -/1/- >
131. RIEDEL, R. (1963): Gibt es noch Perlmuscheln im Vogtland? – Kulturbote Musikwinkel **10**: 18–20. < 10.1; 10.2; -/-/1 >
132. RITTER, L. (1956): Ein Beitrag zur Molluskenfauna der Görlitzer Umgebung: Zusammenstellung der auf der Landeskronen vorkommenden Schnecken. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **35** (1): 129–133. < 8.1.2; -/33/- >
133. ROSSMÄSSLER, E. A. (1853): Bemerkungen über die europäischen Najaden. – Z. Malakozool. **10**: 10–16. < 4.6; 8.1.1; 8.1.2; -/-/3 >
134. RUDAU, B. (1961): Die Flußperlmuschel im Vogtland in Vergangenheit und Gegenwart. – Mus.-R. vogtländ. Kreismus. Plauen **23**: 1–59. < 2.1; 2.2; 8.1.3; 10.1; 10.2; -/-/1 >
135. SCHARF, R. (1969): Beitrag über Limnologie und Wassergüte des Spreeoberlaufes. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **44** (4): 1–18. < 7; 8.1.3; 2/-/- >

136. SCHIEMENZ, H. (1962): Schutzmaßnahmen für die Flußperlmuschel. – Naturschutzarb. naturkd. Heimatforsch. Sachsen 4: 58–60. < 10.1; 10.2; -/1/- >
137. SCHLECHTER, A. (1954): Über Land- und Wasserschnecken in der Umgebung von Kamenz/Sachsen. – Abh. Ber. Mus. Tierkde. Dresden 22 (1): 88–97. < 8.1.3; 28/46/- >
138. SCHLESCH, H. (1928): Nachtrag zu „Über Abnormitäten der Färbung, der Windungsrichtung und der Gehäusebildung bei den Clausiliiden“. – Arch. Moll. 60 (1): 33–51. < 2.1; 2.8; 13.1; -/1/- >
139. SCHMID, G. (1963): Zur Verbreitung und Anatomie der Gattung *Boettgerilla*. – Arch. Moll. 92 (5/6): 215–225. < 2.1; 2.4; 2.5; 8.1.1; -/1/- >
140. SCHMIDT, A. (1851): Malakologische Mitteilungen. Ueber einen von Hrn. BERNH. AUERSWALD, Lehrer der ersten Bürgerschule in Leipzig entdeckten neuen *Planorbis*. – Z. Malakozool. 8: 179–192. < 2.1; 4.6; 12; 1/-/- >
141. SCHMIDT, A. (1854): Malakologische Mitteilungen. – Malak. Bl. 1: 1–25. < 8.1.1; -/1/- >
142. SCHMIDT, S. & WINKELMANN, C. (1998): Die Wassermolluskenfauna einer Teichgruppe in der Oberlausitz. – Institut für Hydrobiologie, TU Dresden: 30 S. < 7; 8.1.2; 23/-/2 >
143. SCHNIEBS, K. (1994): Die Tierwelt des sächsischen Elblaues. Weichtiere. – Landesver. sächs. Heimatsch. Mitt. 3: 39–40. < 8.1.3; -/1/- >
144. SCHNIEBS, K. & REISE, H. (1997): Auswertung des Herbsttreffens-Ost der DMG, 18.–20.10.1996 in Ottendorf (Sachsen). Erstfunde von *Trichia lubomirskii* und *Arion alpinus*. – Mitt. dtsch. malak. Ges. 59: 33–36. < 8.1.1; 8.1.3; 2/52/3 >
145. SCHNIEBS, K., REISE, H. & BÖSSNECK, U. (1996): Rote Liste Land- und Süßwassermollusken. – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 1996. 15 S. [Hrsg. Sächs. LfUG]. < 10.1; 40/121/23 >
146. SIMROTH, H. (1883): Über rein weibliche Exemplare von *Limax laevis*. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 10 (1884): 74–75. < 2.4; -/1/- >
147. SIMROTH, H. (1884): Über die deutschen Arion-Arten und ihre Färbung. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 11 (1885): 19–22. < 6.1.1; -/5/- >
148. SIMROTH, H. (1886/87): Über die Vitrinen. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 13/14 (1888): 40–45. < 2.4; -/3/- >
149. SIMROTH, H. (1887): Neuer Fundort für *Daudebardia brevipes*. – Malak. Bl. (N. F.) 9: 21. < 8.1.1; 8.1.2; -/1/- >
150. SIMROTH, H. (1892/93): Ein neuer sächsischer Fundort für *Amalia marginata*. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 19/21 (1895): 40–41. < 8.1.1; -/1/- >
151. SIMROTH, H. (1894): Die Spermatophore von *Arion hortensis*. – Sber. naturf. Ges. Leipzig 19/21 (1895): 115–116. < 2.4; -/1/- >
152. SIMROTH, H. (1894): Nachträge zu dem Aufsatz von F. NEUMANN: Die Molluskenfauna des Königreiches Sachsen. – Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. 26 (7–8): 130–133. < 8.1.3; 8/32/- >
153. STEFFENS, R. (1987): Jahresbericht über die vom Aussterben bedrohten sowie ausgewählte bestandsgefährdete Tierarten in Sachsen. – Naturschutzarb. Sachsen 8: 61–64. < 10.1; 10.2; -/1/- >
154. STEUSLOFF, U. (1940): Ein Beitrag zur Molluskenfauna von Görlitz: *Vertigo heldi* und *Gyraulus rosmaessleri*. – Abh. naturf. Ges. Görlitz 33 (2): 77–84. < 8.1.2; 11/29/4 >
155. THIELE, J. (1893): *Acicula polita* HARTM. – Sitzungsber. Isis Dresden 1892: 25. < 8.1.1; -/1/- >
156. TRÜBSBACH, P. (1934): Die geographische Verbreitung der Gastropoden im Gebiete der Zschopau nebst biologischen Untersuchungen. – Ber. naturw. Ges. Chemnitz: 15–98, 1 Karte. < 7.4; 7.5; 8.1.3; 17/86/12 >
157. TRÜBSBACH, P. (1937): Seltene Clausilien in Deutschland. – Arch. Moll. 69 (1/2): 51–52. < 8.1.1; 8.1.2; -/5/1 >
158. TRÜBSBACH, P. (1943): Der Kalk im Haushalte der Mollusken. – Arch. Moll. 75 (1): 1–23. < 7.4; 7.5; 7.6; 7.8; -/7/- >

159. TRÜBSBACH, P. (1947): Der Kalk im Haushalte der Mollusken 2., mit besonderer Berücksichtigung des physiologischen Vorgangs der Schalenbildung. – Arch. Moll. **76**: 145–162. < 6.2; 7.4; 7.6; 7.8; -/10/- >
160. VATER, G. (1965): Die Färbung der Schnirkelschnecken *Cepaea hortensis* (MÜLL.) und *Cepaea nemoralis* (L.) als Differentialmerkmal bei Populationsuntersuchungen. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **40** (2): 1–88. < 1; 2.1; 6.1; -/2/- >
161. VATER, G. (1966): *Boettgerilla vermiformis* WIKTOR, 1959 (Gastropoda) auch in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **41** (15): 49–50. < 8.1.2; 8.2; 1/19/- >
162. VATER, G. (1966): *Vitrinobrachium breve* bei Görlitz. – Mitt. dtsh. malak. Ges. **1** (8): 127–128. < 8.1.2; -/7/- >
163. VATER, G. (1966): *Vitrinobrachium breve* (FÉR.) und andere Vitriniden (Gastropoda) in der nächsten Umgebung von Görlitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **41** (15): 45–47. < 8.1.2; -/8/- >
164. VATER, G. (1972): Molluskenfaunistik in der östlichen Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **47** (2): 39–41. < 13.2; 13.3; 1/3/- >
165. VATER, G. (1974): Färbungsstudien an Vitriniden zur Prüfung von Differentialmerkmalen. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **4** (1): 97–107. < 1.8.1; 2.1; -/4/- >
166. VATER, G. (1977): Zur Biologie von *Vitrinobrachium breve* (FÉR.) (Gastropoda, Vitrinidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **5** (2), 285–296. < 1.1; 3.2; 5.3; -/7/- >
167. VATER, G. (1986): Einige Beobachtungen an *Arion distinctus* MABILLE 1868. – Proc. 8th Intern. Malacol. Congress, Budapest, **1983**: 277–280. < 5.1; 6.8; 6.11; -/2/- >
168. VATER, G. (1996): Comparative investigation of different stages of embryonic development of *Deroceras laeve* (O. F. MÜLLER 1774) and *Deroceras agreste* (LINNAEUS 1758). – Malacological Review, Suppl. **6**: 53–54. < 3.2; -/2/- >
169. VOHLAND, A. (1907): Die Land- und Süßwassermollusken des Triebisch-Fluß- und Bachgebietes mit Berücksichtigung der im Robschützer Kalktuff vorkommenden Fossilien. – Sber. naturf. Ges. Leipzig **33**: 30–77. < 7.4; 8.1.3; 9.2; 7/63/1 >
170. VOHLAND, A. (1908): Streifzüge im östlichen Erzgebirge. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. **40** (4): 163–173. < 8.1.3; 1/47/- >
171. VOHLAND, A. (1910): Ein fossilführender Kalksinter im Gebiet der Wilden Sau. – Sber. Isis Dresden **1910**: 120–139. < 9.2 >
172. VOHLAND, A. (1910): Streifzüge im östlichen Erzgebirge: Ein Beitrag über Flußan-spülungen. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. **42** (1): 1–12. < 7.1; 8.1.1; 3/20/- >
173. VOHLAND, A. (1911): Ein Perlenvorkommen in 1693. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. **43** (4): 182–185. < 2.2; -/1/- >
174. VOHLAND, A. (1913): Der schneckenführende Elstermergel von Rüssen-Storkwitz. – Sber. Isis Dresden **1913**: 12–26. < 9.2 >
175. VOHLAND, A. (1913): Zum Winterdeckel von *Pomatia pomatia* L. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. **45** (1): 26–32. < 2.1; 7.5; -/1/- >
176. VOHLAND, A. (1921): Die Schnecken des Sau- und Triebischtales. – Unsere Heimat, Wilsdruff **10** (1/4): 1–16. < 8.1.3; -/64/- >
177. WÄCHTLER, W. (1925): Die Gastropodenfauna des sächsischen Vogtlandes. – Mitt. Vogt-länd. Ges. Naturforsch. **1**: 11–34. < 8.1.3; 16/73/- >
178. WEISE, A. (1884): Über das Vorkommen der Gehäuseschnecken und Muscheln in der südlichen Oberlausitz. – Sber. Isis Dresden **1883** (1884): 102–104. < 8.1.3; 14/40/7 >
179. WEISE, A. (1886): Die Natur Ebersbachs und seiner nächsten Umgebung. – Festschrift des Humboldt-Vereins in Ebersbach zur Feier seines 25-jährigen Bestehens am 20. October 1886, Ebersbach, **1886**: 1–26. < 8.1.2; 8/15/5 >
180. WETZEL, H. (1972): Ökologisch-faunistische Untersuchungen der Landgastropoden einiger Waldgebiete des Erzgebirges. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **3** (2): 277–307. < 7.8; 8.1.2; -/24/- >

181. WICHMANN, TH. (1877): Zur Molluskenfauna von Zwickau. – Jber. Ver. Naturkde. Zwickau 1876: 30–34. < 8.1.2; 15/25/4 >
182. WILSDORF, E. M. (1868): Die Gattung *Helix* und ihre Vertreter in der Umgegend von Chemnitz. – Ber. naturwiss. Ges. Chemnitz 2 (1864/68): 48–51. < 8.1.2; -/15/- >
183. WOHLBEREDT, O. (1893): Nachtrag zu dem Verzeichnis der in der Preussischen Oberlausitz vorkommenden Land- und Wassermollusken von R. PECK. – Abh. naturf. Ges. Görlitz 20: 167–180. < 8.1.3; 28/80/14 >
184. WOHLBEREDT, O. (1899): Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 31 (1/4): 1–20, 33–56. < 4.6; 8.1.3; 13.2; 29/87/15 >
185. WOHLBEREDT, O. (1899): Nachtrag zur Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 31 (7/8): 97–112. < 2.2; 8.1.3; 13.2; 2/9/2 >
186. WOLSCHKE, O. (1868): Verzeichnis der in der Umgebung Annabergs gefundenen lebenden Gehäuse-Schnecken. – Jber. Annaberg-Buchholzer Ver. Naturk. 1: 43. < 8.1.2; 14/19/- >
187. ZEISSLER, H. (1960): Die Schnecken des Tharandter Kirchberges. – Arch. Moll. 89 (4/6): 171–174. < 8.1.2; -/39/- >
188. ZEISSLER, H. (1961): Die Schnecken des Rabenauer Grundes bei Dresden. – Arch. Moll. 90 (1/3): 51–56. < 8.1.2; -/50/- >
189. ZEISSLER, H. (1963): Die Besiedlung eines künstlich gegrabenen Wasserbeckens mit Schnecken. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (2): 35–36. < 8.2; 8/-/- >
190. ZEISSLER, H. (1964): *Boettgerilla vermiformis* WIKTOR, eine für Sachsen neue Nacktschnecke und ihre Begleitfauna (Mollusca, Pulmonata). – Zool. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 26: 278–280. < 8.1.1; 8.1.2; -/15/- >
191. ZEISSLER, H. (1964): Mollusken aus einem Verteidigungsgraben der ältesten Leipziger Burg. – Ausgrabungen u. Funde 9 (2): 106–109. < 7.3; 8.1.2; 1/12/1 >
192. ZEISSLER, H. (1964): Die rezenten Schnecken an der Wiprechtsburg bei Groitzsch (Bez. Leipzig). – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (5): 54–56. < 8.2; 8.1.2; -/9/- >
193. ZEISSLER, H. (1964): Wassermollusken im nordwestlichen Teil der Leipziger Aue. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 1 (1): 1–37. < 2.1; 4.5; 8.1.2; 8.2.1; 9; 32/-/17 >
194. ZEISSLER, H. (1965): *Theodoxus fluviatilis* und *Pseudanodonta complanata* bei Leipzig. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (6): 78–79. < 8.1.2; 1/3/4 >
195. ZEISSLER, H. (1970): Einige rezente und subfossile Molluskenfaunen aus deutschen Burggräben. – Mitt. zool. Ges. Braunau 1 (9): 162–169. < 7.3; 8.1.2; 9.2; 13/17/3 >
196. ZEISSLER, H. (1971): Schnecken im Auenwaldgebiet nordwestlich von Leipzig. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 3 (2): 175–223. < 8.1.2; 12/60/- >
197. ZEISSLER, H. (1973): Das Schrifttum über Sachsens Schnecken und Muscheln seit BÜTTNERS Bibliographie von 1938 bis zum Jahre 1970. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 4 (1): 1–7. < 13 >
198. ZEISSLER, H. (1977): Mollusken aus dem Gebiet zwischen Markkleeberg-Zöbiger, Cospußen und Zwenkau vor Einsetzen des Braunkohlen-Abbaues. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 5 (2): 167–195. < 8.1.2; 24/41/10 >
199. ZEISSLER, H. (1977): Schnecken im waldigen Westteil der sogenannten „Weißen Mark“ nördlich von Zwenkau bei Leipzig. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 5 (2): 313–323. < 8.1.2; -/25/- >
200. ZEISSLER, H. (1977): Schnecken in den nordwestlichen Wäldern des Leipziger Stadtgebietes. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 5 (2): 213–236. < 8.1.2; 8.2.2; -/40/- >
201. ZEISSLER, H. (1978): Die Lausitzer Molluskenfunde von ARTHUR SCHLECHTER, Kamenz (8.10. 1895 – 26.4. 1952). – Zool. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 35: 169–202. < 8.1.3; 24/91/11 >
202. ZEISSLER, H. (1978): Schnecken und Muscheln aus zwei Teichen westlich von Brauna, Kreis Kamenz. – Veröff. Mus. Westlausitz 2: 93–96. < 8.1.2; 9/1/2 >

203. ZEISSLER, H. (1979): Mollusken im Waldgebiet zwischen Leipzig-Lauer, Cospuden und Zöbiger (Kr. Leipzig-Land). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 6 (1): 89–103. < 8.1.2; 13/35/6 >
204. ZEISSLER, H. (1979): Zur Schneckenfauna des NSG Tieftal bei Königsbrück. (1) Schnecken im Brennesselstreifen zwischen Talwiese und Pulsnitz. – Veröff. Mus. Westlausitz 3: 47–52. < 8.1.2; -/23/- >
205. ZEISSLER, H. (1980): Ausführliche Untersuchung der Schneckenfauna im „Eichholz“ bei Zwenkau, Kreis Leipzig-Land. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 6 (2): 269–300. < 8.1.2; 8/41/- >
206. ZEISSLER, H. (1980): Landschnecken aus dem Langen Holz bei Grünberg-Straßgräbchen, Kreis Kamenz. – Veröff. Mus. Westlausitz 4: 41–49. < 8.1.2; 1/29/- >
207. ZEISSLER, H. (1981): Mollusken aus drei unter Schutz stehenden Wäldchen bei Froburg (Bezirk Leipzig). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 7 (2): 115–123. < 8.1.2, 6/45/2 >
208. ZEISSLER, H. (1981): Mollusken in den rechten Nebentälchen der Mulde zwischen Dorna und Schmorditz (Kreis Grimma). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 7 (1): 23–46. < 8.1.2; 5/63/3 >
209. ZEISSLER, H. (1981): Landschnecken vom Hubrigberg bei Reichenau (Westlausitz). – Veröff. Mus. Westlausitz 5: 71–74. < 8.1.2; -/9/- >
210. ZEISSLER, H. (1982): Landschnecken im Südzipfel des Leipziger Auenwaldes zwischen Leipzig-Lauer und Markkleeberg. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 8 (1): 63–70. < 8.1.2; 5/30/1 >
211. ZEISSLER, H. (1982): Mollusken aus den Imnitzer Lachen bei Zwenkau, Kreis Leipzig-Land. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 8 (1): 81–86. < 8.1.2; 13/3/1 >
212. ZEISSLER, H. (1982): Mollusken im Kohrener Land (Bezirk Leipzig). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 8 (2): 167–196. < 8.1.2; 12/61/4 >
213. ZEISSLER, H. (1982): Mollusken in den Papitzer Lehmlachen (Kreis Leipzig-Land). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 8 (2): 197–207. < 8.1.2; 14/13/2 >
214. ZEISSLER, H. (1982): Schnecken vom Hochstein bei Rauschwitz. – Veröff. Mus. Westlausitz 6: 89–90. < 8.1.2; -/10/- >
215. ZEISSLER, H. (1983): Zur Schnecken- und Kleinmuschelfauna NSG Tieftal bei Königsbrück (2) Gesamtüberblick. – Veröff. Mus. Westlausitz 8: 35–52. < 8.1.2; 2/37/1 >
216. ZEISSLER, H. (1984): Mollusken im Naturschutzgebiet „Wölperner Torfwiesen“ und der südlich anschließenden Talböschung (Kreis Eilenburg). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 10 (1): 39–47. < 8.1.2; -/34/1 >
217. ZEISSLER, H. (1985): *Ruthenica filograna* (ROSSMÄSSLER) in Westsachsen (Gastropoda: Clausiliidae). – Heldia 1 (3): 101–104. < 8.1.3; -/1/- >
218. ZEISSLER, H. (1985): Mollusken im Hauptrevier des südlichen Leipziger Auenwaldes. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 10 (2): 109–129. < 8.1.2; 17/37/- >
219. ZEISSLER, H. (1985): Schnecken im Großen Zschand (Elbsandsteingebirge) (Gastropoda). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 11 (1): 52–54. < 8.1.2; 2/30/1 >
220. ZEISSLER, H. (1985): Wassermollusken und Landschnecken im Naturschutzgebiet „Alte See“ bei Grethen (Kreis Grimma). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 11 (1): 39–49. < 8.1.2; 13/13/6 >
221. ZEISSLER, H. (1985): Mollusken im Auenwald Laske (Kreis Kamenz). – Veröff. Mus. Westlausitz 10: 61–73. < 8.1.2; 4/24/2 >
222. ZEISSLER, H. (1986): Schnecken im südlichen Leipziger Auenwald beiderseits der Koburger Straße (Gastropoda). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 11 (2): 135–145. < 8.1.2; -/32/- >
223. ZEISSLER, H. (1986): Schnecken und Muscheln auf dem Basalt des Großen und Kleinen Winterberges (Elbsandsteingebirge). – Mitt. Zool. Ges. Braunau 4 (14): 325–338. < 8.1.2; 2/36/1 >

224. ZEISSLER, H. (1987): Mollusken aus dem Grunaer Bruch bei Eilenburg sowie aus zwei Waldstücken am Wildenhainer Bruch. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 12 (1): 49–55. < 8.1.2; -/16/1 >
225. ZEISSLER, H. (1987): Mollusken im Einzugsgebiet der Freiburger Mulde zwischen Westewitz und Leisnig (Bezirk Leipzig). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 12 (1): 57–84. < 8.1.2; 4/54/4 >
226. ZEISSLER, H. (1987): Mollusken im Naturschutzgebiet „Eschefelder Teiche“ (Kreis Geithain). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 12 (2): 161–171. < 8.1.2; 18/22/3 >
227. ZEISSLER, H. (1987): Mollusken im Naturschutzgebiet „Rohrbacher Teiche“ (Kreis Grimma). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 12 (2): 153–159. < 8.1.2; 14/11/3 >
228. ZEISSLER, H. (1987): Kamenzer Stadtschnecken. – Veröff. Mus. Westlausitz 11: 42–49. < 7.3; 8.1.2; 1/28/- >
229. ZEISSLER, H. (1987): Reste und Spuren von Molluskenfaunen aus Fließgewässern der südlichen Leipziger Aue. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 4: 89–96. < 8.1.3; 20/-/11 >
230. ZEISSLER, H. (1988): Landschnecken im Waldkomplex „Grünitz“ an der Straße zwischen Schkeuditz und Dölzig (Kreis Leipzig-Land) (Gastropoda). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 13 (2): 159–174. < 8.1.2; -/34/- >
231. ZEISSLER, H. (1988): Mollusken im Deutschen Holz bei Eschefeld (Kreis Geithain). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 13 (1): 59–62. < 8.1.2; 1/20/1 >
232. ZEISSLER, H. (1988): Mollusken im Landschaftsschutzgebiet „Kämmereiforst“ (Kreis Eilenburg). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 13 (1): 49–58. < 8.1.2; 8/25/1 >
233. ZEISSLER, H. (1988): Schnecken im Schwarzwassertal, bachaufwärts von Nedaschütz (Westlausitz). – Veröff. Mus. Westlausitz 12: 52–53. < 8.1.2; -/20/- >
234. ZEISSLER, H. (1988): Malakofauna schneckenarmer Naturschutzgebiete im Bezirk Leipzig. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 5: 98–94. < 8.1.2; -/15/- >
235. ZEISSLER, H. (1989): Mollusken im Unterteil des Naturschutzgebietes „Kirstenmühle“ südwestlich von Leisnig (Bezirk Leipzig). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 14 (1): 71–77. < 8.1.2; 3/33/1 >
236. ZEISSLER, H. (1989): Mollusken aus dem Bockholz bei Kossen (Kreis Eilenburg). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 14 (1): 79–90. < 8.1.2; 13/19/7 >
237. ZEISSLER, H. (1989): Schnecken und Muscheln im Tal des Klosterwassers zwischen Buchholz-Mühle und Ostro (Kreis Kamenz). – Veröff. Mus. Westlausitz 13: 79–85. < 8.1.2; -/26/2 >
238. ZEISSLER, H. (1989): Zur Schneckenfauna des Mühlholzes in Leipzig-Connewitz. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 6: 83–93. < 8.1.2; -/25/- >
239. ZEISSLER, H. (1991): Mollusken in der Muldenaue bei Groitzsch (Kreis Eilenburg). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 15 (2): 191–203. < 8.1.2; 13/23/6 >
240. ZEISSLER, H. (1991): Mollusken von einigen Flächennaturdenkmälern im Stadt- und Landkreis Leipzig. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 9: 15–28. < 8.1.2; 10/24/1 >
241. ZEISSLER, H. (1991): Mollusken aus Kleingewässern um Kamenz. – Veröff. Mus. Westlausitz 15: 64–72. < 8.1.2; 17/4/6 >
242. ZEISSLER, H. (1992): Mollusken im Statitzwald bei Taucha (Kr. Leipzig-Land). – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 10: 35–46. < 8.1.2; 4/28/1 >
243. ZEISSLER, H. (1992): Mollusken im Connewitzer Holz (Stadtgebiet Leipzig). – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 10: 47–112. < 8.1.2; 2/42/- >
244. ZEISSLER, H. (1993): Rote Liste der Mollusken im Regierungsbezirk Leipzig als Prodromus für die Rote Liste des Freistaates Sachsen. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 11: 11–15. < 10.2; 12/44/15 >
245. ZEISSLER, H. (1993): Mollusken aus dem Einzugsgebiet der unteren Zschopau bei Waldheim (Sachsen). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 16 (2): 221–242. < 8.1.2; 8/58/4 >

246. ZEISSLER, H. (1994): Mollusken in und bei dem Flächennaturdenkmal „Alte Halde“ bei Ostrau, Kreis Döbeln (Sachsen). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **17** (1): 91–98. < 8.1.2; -/35/- >
247. ZEISSLER, H. (1994): Mollusken im Landschaftsschutzgebiet „Tiergarten“ bei Colditz (Sachsen). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **17** (1): 99–114. < 8.1.2; 1/40/- >
248. ZEISSLER, H. (1995): *Ena montana* (DRAPARNAUD) in Westsachsen. – Helda **2** (3/4): 80–84. < 8.1.3; -/1/- >
249. ZEISSLER, H. (1995): *Merdigera obscura* (O.F. MÜLLER) in Westsachsen (Gastropoda, Enidae). – Helda **2** (3/4): 85–88. < 8.1.3; -/1/- >
250. ZEISSLER, H. (1995): Mollusken im Flächennaturdenkmal „Kulke“ bei Lützschena. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **13**: 112–116. < 8.1.2; 10/6/3 >
251. ZEISSLER, H. (1996): Muscheln in der Hunnenquelle am Bienitz. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **14**: 136–140. < 8.1.2; -/1/- >
252. ZEISSLER, H. (1997): Wassermollusken in der Paußnitz einst und jetzt. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **15**: 110–113. < 8.1.2; 13/-/3 >
253. ZEISSLER, H. (1997): Zwei wertvolle Landschneckenarten im südlichen Leipziger Auenwald. – Natur Natursch. Raum Leipzig, Teil 3: 23–28. < 8.1.2; -/27/- >

Ergänzungen:

254. BAADE, H. (1989): Der Bierschnegel (*Limax flavus* L.) bei Altenburg und Probleme seiner Häufigkeitsentwicklung in der Gegenwart. – Mauritiana (Altenburg) **12** (2): 329–330. < 6.8; 7.3; 8.1.1; -/1/- >
255. HEUSS, K. (1962): Die Flußperlmuschel. – Nat. Mus. **92** (10): 372–376. < 2.2; 3.4; 5.3; 7.6; 8.1.1; -/1/- >
256. KLAUSNITZER, B. (1996): Ein Neißegenist mit *Perforatella bidentata* (GMELIN) (Mollusca). – Ber. naturf. Ges. Oberlausitz **5** (5): 49–52. < 8.1.2; 13/34/7 >
257. KUIPER, J. G. J. (1962): Zur Nomenklatur und Verbreitung von *Pisidium pseudosphaerium*. – Arch. Moll. **91** (4/6): 183–189. < 8.1.1; -/1/- >
258. REISE, H. & BACKELJAU, TH. (1994): *Deroceras panormitanum* (LESSONA & POLLONERA, 1882), sensu GIUSTI, 1986 in Ost Sachsen (Gastropoda, Stylommatophora, Agriolimacidae). – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **68** (1): 71–76. < 8.1.1; 8.1.2; 1/13/- >
259. ROSENBAUER, A. (1995): Süßwassermolluskengesellschaft unterschiedlich genutzter Teiche in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **68** (8): 5–13. < 7; 8.1.2; 16/-/4 >
260. VOGEL, J. (1966): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Wasserinsekten eines Oberlausitzer Karpenteiches. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **41** (5): 1–28. < 8.1.2; 14/1/1 >
261. JORDAENS, K., DE WOLF, H., VERHAGEN, R. & BACKELJAU, TH. (1996): Possible outcrossing in natural *Carinarion* populations (Mollusca, Pulmonata). – BCPC Symposium Proceedings No. **66**: 13–20. < 5.1; 5.6; -/2/- >
262. EHRLMANN, P. (1933): Kreis Weichtiere, Mollusca. – In: BROHMER, P., EHRLMANN, P. & ULMER, G. [Hrsg.]: Die Tierwelt Mitteleuropas **II** (1): 264 S., 147 Abb., 13 Taf. Leipzig. [Unveränderter Nachdruck 1956]. < 1.8.1; 2.1; 2.3; 2.4; 2.6; 4.5; 4.6; 5.1; 5.2; 7.1; 7.4; 7.6; 7.8; 8.1.2; 8.1.3; 8.1.5; 8.2.1; 8.2.2; 9.2; 6/37/6 >
263. ARNOLD, A. (1988): Die Große Sumpfschnecke, *Viviparus contectus* (MILLET) im Aquarium. – Aquarien Terrarien **35** (8): 277–279. < 1.1; 2; 2.1; 5.1; 1/-/- >
264. BAER, O. (1964): Zur Ökologie und Schalengestaltung mitteleuropäischer Typen der Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (L.). – Inaugural-Dissertation; 198 S., 33 Abb., 99 Tab., 1 Karte. Leipzig. < 1.4; 1.5.2; 1.6; 2.1; 2.2; 2.6; 2.8; 3.2; 3.4; 5.1; 5.2; 5.3; 5.4; 5.7; 5.10; 6.4; 6.5; 6.6; 6.8; 6.10; 6.11; 7.1; 7.4; 7.5; 7.6; 7.8; 8.1.1; 8.1.3; 8.2.5; 10.1; 10.2; 11.4; -/1/- >

265. BAER, O. & GÖRNER, M. (1978): Letzte Flußperlmuschel-Vorkommen im oberen Saale-Gebiet. – Arch. Natursch. Landschaftsforsch. **18**: 177–185. < 1.5.2; 2.1; 3.4; 7.1; 7.4; 7.6; 8.1.3; 8.2.5; 10.1; -/-/1 >
266. BÖSSNECK, U. (1997): Verbreitung und Ökologie in Thüringen eingeschleppter oder eingewandelter Süßwassermollusken (Mollusca: Gastropoda, Bivalvia). – Thür. Faun. Abh. **4**: 5–32. < 8.1.2; 8.2.2; 1/-/- >
267. BOETTGER, C. R. (1926): Die Verbreitung der Landschneckengattung *Cepaea* HELD in Deutschland. – Arch. Moll. **58**: 11–24. < 7.; 7.3; 8.1.1; 8.2.2; -/2/- >
268. FRANZ, V. (1929): Zur Artenfrage der Anodonten. – Arch. Moll. **61**: 241–267. < 1.8.1; 2.1; 4.5; 4.6; 12.2; -/-/1 >
269. FRANZ, V. (1939): Die Unterscheidung der zwei mitteleuropäischen *Anodonta*-Arten *cygnea* (L.) und *piscinalis* NILSS. und die Haupttypen derselben. – Jena. Z. Naturwiss. **72**: 25–210. < 1.8.1; 2.1; 2.6; 3.3; 3.4; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1.1; 13.3; -/-/2 >
270. GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O. (1992): Süßwassermollusken. – Ein Bestimmungsschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland. [Hrsg.]: Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. 10. überarb. u. erw. Aufl., II + 111 S., Hamburg. < 1.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.7; 1.8.1; 2; 2.1; 2.3; 2.4; 2.5; 2.6; 2.9; 2.12; 3; 4.1; 4.5; 4.6; 5.1; 5.10; 6; 6.1; 6.2; 6.4; 6.8; 6.11; 7; 7.1; 7.2; 7.4; 7.5; 7.6; 7.8; 8; 8.1; 8.1.5; 8.2; 8.2.2; 10.1; 13.1; 36/-/25 >
271. GLÖER, P. & MEIER-BROOK, C. (1994): Süßwassermollusken. – Ein Bestimmungsschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland. [Hrsg.]: Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. 11. überarb. u. erw. Aufl., 136 S., Hamburg. < 1.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.7; 1.8.1; 2; 2.1; 2.3; 2.4; 2.5; 2.6; 2.9; 2.12; 3; 4.1; 4.5; 4.6; 5.1; 5.10; 6; 6.1; 6.2; 6.4; 6.8; 6.11; 7; 7.1; 7.2; 7.4; 7.5; 7.6; 7.8; 8; 8.1; 8.1.5; 8.2; 8.2.2; 10.1; 13.1; 36/-/24 >
272. GLÖER, P. & MEIER-BROOK, C. (1998): Süßwassermollusken. – Ein Bestimmungsschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland. [Hrsg.]: Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. 12. überarb. u. erw. Aufl., 136 S., Hamburg. < 1.1; 1.5.1; 1.5.2; 1.7; 1.8.1; 2; 2.1; 2.3; 2.4; 2.5; 2.6; 2.9; 2.12; 3; 4.1; 4.5; 4.6; 5.1; 5.10; 6; 6.1; 6.2; 6.4; 6.8; 6.11; 7; 7.1; 7.2; 7.4; 7.5; 7.6; 7.8; 8; 8.1; 8.1.5; 8.2; 8.2.2; 10.1; 13.1; 36/-/25 >
273. GOLDFUSS, O. (1900): Die Binnenmollusken Mittel-Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung der Thüringer Lande, der Provinz Sachsen, des Harzes, Braunschweigs und der angrenzenden Landestheile. 320 S., Leipzig. < 1.5.1; 1.5.2; 1.7; 2.1; 2.3; 2.4; 2.6; 2.8; 4.6; 5.1; 5.3; 5.8; 6.1; 6.11; 7.1; 7.4; 8.1.1; 8.1.3; 8.2.1; 8.2.2; 8.2.3; 8.2.5; 9.2; 11.1; 11.3; 11.6; 12.2; 14/9/11 >
274. HESSLING, TH. V. (1859): Die Perlmuscheln und ihre Perlen – naturwissenschaftlich und geschichtlich betrachtet. 376 S., Leipzig. < 2.1; 2.2; 2.12; 5.3; 6; 7.1; 7.4; 8.1.3; 8.2.5; 11.4; -/-/1 >
275. ISRAEL, W. (1911): Biologie der europäischen Süßwassermuscheln. 95 S., 9 Abb., 2 Karten, 18 Taf. Stuttgart. < 1.5.1; 2.1; 2.2; 2.3; 2.5; 2.6; 2.9; 3.2; 3.3; 3.4; 4.1; 4.5; 5.1; 5.2; 5.3; 5.9; 5.10; 6.1; 6.2; 6.4; 6.8; 6.10; 7.1; 7.3; 7.4; 7.6; 8.1; 8.1.1; 8.1.3; 8.1.5; 8.2.5; 9.2; 11.4; 12.2; -/-/2 >
276. JAECKEL, S. H. (1957): Mollusca – Weichtiere. – In: STRESEMANN, E. [Hrsg.]: Exkursionsfauna von Deutschland, Wirbellose I. 1. Aufl., S. 99–225, Abb. 100/1–228/2, Berlin. < 1.8.1; 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 5.3; 5.10; 7.1; 8.1; -/14/- >
277. JAECKEL, S. H. (1961): Mollusca – Weichtiere. – In: STRESEMANN, E. [Hrsg.]: Exkursionsfauna von Deutschland, Wirbellose I. 2. verb. Aufl., S. 102–229, Abb. 103/1–228/2, Berlin. < 1.8.1; 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 5.3; 5.10; 7.1; 8.1; 1/15/- >
278. JAHN, J. G. (1854): Die Perlenfischerei im Voigtlande. 208 S., Oelsnitz. < 8.1.1; 11.4; -/-/1 >
279. JUNGBLUTH, J. H., KILIAS, R., KLAUSNITZER, B. & v. KNORRE, D. (1992): Mollusca – Weichtiere. – In: STRESEMANN, E. [Hrsg.], weitergef. v. HANNEMANN, H.-J., KLAUSNITZER, B. & SENGLAUB, K. (1992): Exkursionsfauna von Deutschland 1, Wirbellose (ohne

- Insekten). 8. völlig neu bearb. Aufl., S. 141–319, Abb. 142/1–317/3, Berlin. < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1; -/18/- >
280. KNORRE, D. v. (1979): *Deroceras sturanyi* (SIMROTH, 1894) im mittleren Saaletal (Gastropoda, Limacidae). – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 6: 75–78. < 2.1; 2.3; 2.4; 4.5; 7.1; 7.2; 7.7; 8.1.3; 8.1.5; 12.2; -/2/- >
281. KÖRNIG, G. (1966): Die Molluskengesellschaften des mitteldeutschen Hügellandes. – Malak. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 2 (1): 1–112. < 7.2; 7.4; 7.5; 7.8; 8.1.1; 8.1.2; 8.1.3; 8.2; -/15/- >
282. KÖRNIG, G. (1984): AG Malakologie konstituiert. – Mitt. Biol. Ges. DDR 1: 18.
283. KREGLINGER, C. (1870): Systematisches Verzeichniss der in Deutschland lebenden Binnen-Mollusken. 403 S., Wiesbaden. < 4.5; 7.1; 8.1.1; 9.2; 30/72/13 >
284. MANIA, D. (1973): Paläoökologie, Faunenentwicklung und Stratigraphie des Eiszeitalters im mittleren Elbe-Saalegebiet auf Grund von Molluskengesellschaften. – Geologie 21 (Beiheft 78/79): 1–175. < 9.2 >
285. MINISTERSTVO ZIVOTNIHO PROSTREDI CESKE REPUBLIKY, BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN, SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDESENTWICKLUNG & POVODI OHRE A. S. [Hrsg.] (1996): Die Perlmuschel im Dreiländereck „Böhmen – Bayern – Sachsen“. Das Ökosystem der Perlmuschelgewässer und sein Schutz. 67 S., Plzen. < 1.5.2; 2.1; 2.12; 3.2; 3.3; 3.4; 5.1; 5.3; 5.4; 5.9; 7.1; 7.2; 7.3; 7.4; 7.6; 8.1.3; 10.1; 10.2; 11.4; 13.3; -/1/- >
286. NITSCHKE, H. (1882): Die Süßwasserperlen auf der internationalen Fischereiausstellung in Berlin 1880. – Nachrichtsbl. deutsch. malak. Ges. 14: 49–64. < 2.2; 8.1.3; -/1/- >
287. SCHILDER, F. A. & SCHILDER, M. (1953): Die Bänderschnecken. Eine Studie zur Evolution der Tiere. 92. S., 8 Abb., 9 Tab., 33 Karten. Jena. < 2.2; 2.8; 4.6; 7.1; 7.2; 8.1.1; 8.1.5; -/3/- >
288. SCHLESCH, H. & JAECKEL, S. G. A. (1960): *Iphigena lineolata* HELD im Gebiet der Beltsee. – Arch. Moll. 89: 179–184. < 8.1.3; -/1/- >
289. SCHMID, G. (1966): Weitere Funde von *Boettgerilla vermiformis*. – Mitt. deutsch. malak. Ges. 1 (8): 131–136. < 8.1.3; -/1/- >
290. WÄCHTLER, W. (1929): Anatomie und Biologie der augenlosen Landlungenschnecke *Caecilioides acicula* MÜLL. – Z. Morph. Ökol. Tiere 13: 359–462. < 1.2; 1.7; 2.3; 2.4; 2.5; 2.9; 2.10; 2.11; 4.6; 5.1; 5.2; 6.2; 6.8; 6.10; 7.1; -/1/- >
291. WAGNER, H. (1952): Die Raublungenschneckengattungen *Daudebardia*, *Testacella* und *Poiretia*. Eine systematische, zoogeographische, ökologische und entwicklungsgeschichtliche Studie. 259 S., Budapest. < 1.1; 2.1; 2.3; 2.4; 2.6; 2.12; 3.2; 3.3; 4.6; 5.1; 5.3; 5.7; 5.8; 5.10; 7.1; 8.1.1; 8.1.5; 12.2; -/2/- >
292. WEGELIN, R. (1966): Beitrag zur Kenntnis der Grundwasserfauna des Saale-Elbe-Einzugsgebietes. – Zool. Jb. (Syst). 93: 1–117. < 7.1; 8.1.2; -/1/- >
293. ZEISSLER, H. (1962): Bemerkungen und Berichtigungen zum neuerschienenen Ergänzungsband Mollusken. In: Die Tierwelt Mitteleuropas 2, Lfg. 1 (1962). – Mitt. deutsch. malak. Ges. 1: 23–24. < 13.1; -/1/- >
294. ZEISSLER, H. (1993): Zur Geschichte der deutschen Malakozoologie. IXX Bemerkungen zur Lage der Malakozoologie in Ostdeutschland nach dem letzten Kriege. – Mitt. deutsch. malak. Ges. 52: 15–20. < 14.2 >
295. HILDEBRANDT, H. (1934): Beitrag zur Molluskenfauna des Osterlandes. – Mitt. Osterlande (N. F.) 22: 45–60. < 7.1; 7.4; 7.8; 8.1.2; 8.2.5; 10/3/- >
296. HONIGMANN, H. L. (1909): Verzeichnis der im Zoologischen Museum der Universität Halle befindlichen Goldfusschen Mollusken-Lokalsammlung. – Z. Naturwiss. 81: 287–300. < 8.1.1; 2/1/2 >
297. ISRAEL, W. (1910): Über die Najadeen des Mittelelbegebietes. – Jber. Ges. Freunden Naturwiss. Gera 51/52 (1908–1909): 29–66. < 1.5; 1.6; 2.1; 2.2; 2.6; 2.7; 2.8; 3.3; 3.4; 5.3; 5.4; 5.7; 7.1; 8.1.1; 8.1.3; 8.2.4; 8.2.5; -/8/- >

298. ISRAEL, W. (1925): Abhandlungen. – Jber. Ges. Freunden Naturwiss. Gera **57/67** (1914–1924): 26–73. < 2.1; 2.2; 3.2; 3.3; 5.1; 5.3; 5.7; 5.9; 6.1; 7.1; 7.4; 7.6; 8.1.1; 8.1.3; 8.2.5; -/1 >
299. JAECKEL, S. H. (1953): Mollusken aus mitteldeutschen Gebirgen (Thüringer Wald, Harz, Sächsische Schweiz). – Mitt. Berliner Malakologen **4**: 3–7. < 7.2; 7.4; 7.8; 8.1.2; 8.1.3; -/1 >
300. SCHILDER, F. A. & SCHILDER, M. (1955): Zum Problem des Zusammenlebens nahe verwandter Tierarten. – Wiss. Z. Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Math.-Nat. R. **4** (5): 941–976. < 1.5.2; 5.4; 7.1; 7.2; 7.3; 7.7; 7.8; 7.10; 8.1.1; 8.1.3; 8.1.5; 8.2.2; 8.2.5, -/2 >
301. ZEISSLER, H. (1999): Molluskenfauna von Nordwestsachsen. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig **17**: 1–95. < 7; 7.4; 7.7; 7.8; 8.1.1; 8.1.3; 8.2.1; 8.2.2; 36/97/16 >

4.2 Autorenindex

Im Autorenindex sind sämtliche beteiligte Autoren – Erst- und Co-Autoren – in alphabetischer Reihenfolge mit den zugehörigen Ziffern der Zitate aus dem Literaturverzeichnis aufgeführt.

ANDERT, H.	001	JORDAENS, K.	261
ARNOLD, A.	263	JORDAN, H.	065
BAADE, H.	254	JUNGBLUTH, J. H.	067, 279
BACKELJAU, T.	128, 258, 261	JURICH, D.	066
BAER, O.	002–012, 264–265	KILIAS, R.	279
BEER, W.-D.	013	KLAUSNITZER, B.	068–074, 256, 279
BIEMELT, A.	014	KLAUSNITZER, H.	074
BOBACK, A. W.	015–022	KÖHLER, J. A. E.	075–077
BOSSNECK, U.	024–027, 145, 266	KÖRNIG, G.	078, 281–282
BOETERS, H.-D.	023	KNORRE, D. v.	279–280
BOETTGER, C. R.	267	KREGLINGER, C.	283
BÜTTNER, K.	028–035	KUIPER, J. G. J.	257
CAMERON, R. A. D.	067	LANGERT, H.	079
CLAUSS, E.	036–038	LÄSSIG, A.	080
EBERT, H.	039	MÄDLER, K.	082–084
EHRMANN, P.	040–042, 262	MARTELL, P.	085
FIEDLER, F.	043	MARTENS, E. v.	086
FLASAR, I.	044	MATHÉ, G.	087
FRANZ, V.	045, 268–269	MATZKE, M.	088–110
FRÖMMING, E.	046	MEIER-BROOK, C.	270–272
FUHRMANN, R.	047	MENTZEN, R.	111
GEILER, H.	048–049	METZNER, P.	112
GEYER, D.	050	MOELLENDORFF, O. v.	113
GLOER, P.	270–272	NEUMANN, E.	114–115
GOLDFUSS, O.	273	NITSCHKE, H.	286
GÖRNER, M.	265	OSTERMANN, O.	270
HALDEMAN, R.	051	PECK, R.	116–117
HERR, O.	052	PFEFFER, J.	118
HERTEL, R.	053–055	PFITZNER, I.	069, 119
HESSE, E.	056–057	REIBISCH, Th.	120–126
HESSLING, T. v.	274	REICHERT, W.	127
HEUSS, K.	255	REISE, H.	128–129, 144–145, 258
HEYNE, E. R.	058	RENSCH, B.	130
HILDEBRANDT, H.	295	RIEDEL, R.	131
HONIGMANN, H. L.	059, 296	RITTER, L.	132
HÜBNER, M.	073	ROSENBAUER, A.	259
ISRAEL, W.	060–061, 275, 297–298	ROSSMÄSSLER, E. A.	133
JACOB, U.	062	RUDAU, B.	134
JAECKEL, S. G. A.	063, 288	SCHARF, R.	135
JAECKEL, S. H.	064, 276–277, 299	SCHIEMENZ, H.	136
JAHN, J. G.	278	SCHILDER, F. A.	287, 300

SCHILDER, M.	287, 300	VOGEL, J.	260
SCHLECHTER, A.	137	VOHLAND, A.	169-176
SCHLESCH, H.	138, 288	WACHTLER, W.	177, 290
SCHMID, G.	139, 289	WAGNER, H.	291
SCHMIDT, A.	140-141	WEGELIN, R.	292
SCHMIDT, S.	142	WEISE, A.	178-179
SCHNIEBS, K.	129, 143-145	WETZEL, H.	110, 180
SEIDEL, D.	128	WICHMANN, TH.	181
SIMROTH, H.	146-152	WILSDORF, E. M.	182
STEFFENS, R.	012, 153	WINKELMANN, C.	142
STEUSLOFF, U.	154	WOHLBEREDT, O.	183-185
THIELE, J.	155	WOLF, H. DE	261
TRÜBSBACH, P.	156-159	WOLSCHKE, O.	186
VATER, G.	160-168	ZEISSLER, H.	187-253, 293-294, 301
VERHAGEN, R.	261		

4.3 Artenindex

Der vorliegende Artenindex folgt der auf dem III. DMG-Workshop zur „Systematik und Nomenklatur der Land- und Süßwassermollusken in Nord- und Mitteleuropa“ der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft 1992 in Neckarsteinach erarbeiteten Übersicht. 200 Arten sind in systematischer Reihenfolge mit den Nummern der sie zitierenden Arbeiten aufgeführt. Fossile und subfossile Funde von nicht mehr rezent in Sachsen vorkommenden Arten sind nicht berücksichtigt. Bei Kennzeichnung mit einem * befinden sich Anmerkungen zu den jeweiligen Arten oder Artkomplexen im Kapitel 4.4 (Anhang: Bemerkungen zu Systematik, Nomenklatur und Fehldeterminationen). Synonyme wurden gesondert im Kapitel 4.5 (Synonymliste) zusammengestellt.

Klasse: Gastropoda – Schnecken
Unterklasse: Prosobranchia – Vorderkiemerschnecken
Überordnung: Archaeogastropoda
Ordnung: Neritimorpha

Familie: Neritidae – Kahnschnecken

001. *Theodoxus fluviatilis* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Kahnschnecke
 047 115 121 145 184 186 193 194 229 244 270 271 272
 283 295 301

Überordnung: Caenogastropoda
Ordnung: Architaenioglossa

Familie: Viviparidae – Sumpfdeckelschnecken

002. *Viviparus contectus* (MILLET 1813) – Spitze Sumpfdeckelschnecke
 040 047 058 065 070 112 115 121 123 142 145 178 183
 184 193 196 198 201 203 213 218 227 229 236 244 252
 260 262 263 270 271 272 283 301

003. *Viviparus viviparus* (LINNAEUS 1758) – Stumpfe Sumpfdeckelschnecke
 001 040 047 058 063 112 115 121 137 145 184 193 229
 244 262 270 271 272 283 301

Ordnung: Neotaenioglossa

Familie: Hydrobiidae – Wasserdeckelschnecken

004. *Potamopyrgus antipodarum* (GRAY 1843) – Neuseeländische Deckelschnecke
 072 080 128 145 252 270 301

Familie: Bithyniidae – Schnauzenschnecken

005. *Bithynia tentaculata* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Schnauzenschnecke
 014 035 040 047 058 063 066 080 081 082 083 084 115
 119 121 123 137 145 184 189 193 195 198 201 203 205
 210 211 213 218 227 229 236 239 240 241 250 252 270
 271 272 273 283 301
006. *Bithynia leachii* (SHEPPARD 1823) – Bauchige Schnauzenschnecke
 047 145 193 244 262 270 271 272 273 295 301

Familie: Aciculidae – Nadelschnecken

007. *Acicula polita* (HARTMANN 1840) – Glatte Nadelschnecke
 023 024 035 047 063 065 113 132 145 155 156 177 183
 184 188 201 301

Überordnung: Heterostrophia**Ordnung:** Ectobranchia**Familie:** Valvatidae – Federkiemensschnecken

008. *Valvata cristata* O.F. MÜLLER 1774 – Flache Federkiemensschnecke
 035 040 047 058 115 121 142 145 154 156 183 184 193
 195 198 201 203 229 232 239 241 252 256 259 270 271
 272 273 283 301
009. *Valvata pulchella* STUDER 1820 – Niedergedrückte Federkiemensschnecke
 047 145 201 270
010. *Valvata piscinalis* (O.F. MÜLLER 1774) – Gemeine Federkiemensschnecke
 040 047 058 080 112 115 121 145 184 186 193 195 198
 229 244 270 271 272 283 301

Unterklasse: Pulmonata – Lungenschnecken**Überordnung:** Basommatophora – Süßwasserlungenschnecken**Ordnung:** Hygrophila**Familie:** Acroloxidae – Teichnapfschnecken

011. *Acroloxus lacustris* (LINNAEUS 1758) – Teichnapfschnecke
 014 035 040 047 058 065 075 082 083 084 092 093 112
 114 115 116 117 121 137 142 145 156 177 181 183 184
 186 193 195 202 203 213 226 229 250 259 260 270 271
 272 283 295 301

Familie: Lymnaeidae – Schlammschnecken

012. *Galba truncatula* (O.F. MÜLLER 1774) – Kleine Sumpfschnecke
 001 033 035 037 040 047 051 056 058 063 064 065 066
 070 075 093 103 109 112 114 115 116 117 119 121 137
 142 144 145 152 154 156 169 172 177 178 179 181 183
 184 186 191 193 195 198 201 202 206 207 208 211 212
 215 218 219 220 223 225 226 232 235 236 240 241 245
 247 252 256 258 259 270 271 272 273 283 295 301
013. *Stagnicola palustris* (O.F. MÜLLER 1774) – Gemeine Sumpfschnecke*
 033 035 040 047 058 065 066 112 113 114 115 117 121
 137 145 154 156 177 178 183 184 186 189 193 195 196
 198 201 205 212 213 236 239 240 241 242 252 256 260
 270 283 295 301

014. *Stagnicola turricula* (HELD 1836) – Schlanke Sumpfschnecke*
145 207 208 210 211 218 220 226 227 250 301
015. *Stagnicola occultus* (JACKIEWICZ 1959)*
220 243 244 271 272 301
016. *Stagnicola corvus* (GMELIN 1791) – Große Sumpfschnecke*
023 065 080 137 142 145 183 193 196 201 256 259 260
270 271 272 273 301
017. *Omphiscola glabra* (O. F. MÜLLER 1774) – Längliche Sumpfschnecke*
047 145 270
018. *Radix auricularia* (LINNAEUS 1758) – Ohrschlammsschnecke
001 023 035 040 047 058 065 066 075 080 092 093 112
113 115 116 117 121 137 142 145 156 177 178 179 181
183 184 193 198 202 203 211 212 226 227 229 260 270
271 272 283 301
019. *Radix ampla* (HARTMANN 1821)*
023 040 112 145 152 169 181
020. *Radix peregra* (O.F. MÜLLER 1774) – Gemeine Schlammsschnecke*
001 023 024 035 037 040 047 056 058 065 070 075 083
084 093 103 112 114 115 116 117 119 137 142 145 152
156 169 177 178 179 181 183 184 186 189 193 195 198
201 202 203 205 208 211 212 213 218 219 223 225 226
229 232 235 240 241 242 245 252 259 270 271 272 283
301
021. *Radix ovata* (DRAPARNAUD 1805) – Eiförmige Schlammsschnecke*
014 024 035 040 047 058 059 063 064 065 075 111 080
081 082 092 112 113 114 115 119 121 137 142 145 154
177 179 181 183 184 193 218 229 240 241 242 250 256
259 260 270 271 272 283 301
022. *Myxas glutinosa* (O.F. MÜLLER 1774) – Mantelschnecke
040 047 065 115 121 137 145 183 184 193 226 244 262
270 271 272 283 295 301
023. *Lymnaea stagnalis* (LINNAEUS 1758) – Spitzhorn(-Schlammsschnecke)
001 021 023 024 028 033 035 040 047 058 065 066 070
075 080 088 093 103 112 113 114 115 116 117 121 137
142 145 152 156 177 178 179 181 183 184 189 193 195
196 198 201 202 203 205 207 211 212 213 218 220 225
226 227 229 236 239 241 250 252 259 260 270 271 272
283 301

Familie: Physidae – Blasenschnecken

024. *Aplexa hypnorum* (LINNAEUS 1758) – Moosblasenschnecke
001 035 040 047 065 070 113 115 116 117 121 137 142
145 178 183 184 186 193 196 198 201 205 207 211 212
213 218 220 221 226 227 231 232 236 239 240 241 252
270 271 272 273 283 301
025. *Physa fontinalis* (LINNAEUS 1758) – Quellblasenschnecke
001 023 033 035 040 047 058 065 075 081 112 113 115
116 117 121 137 145 156 177 178 181 183 184 186 193
198 201 203 220 226 229 236 239 241 244 256 260 270
271 272 283 301
026. *Physella acuta* (DRAPARNAUD 1805) – Spitze Blasenschnecke
023 024 028 035 045 047 057 080 135 145 156 161 185
196 211 212 270 271 272 277 301

Familie: Ancyliidae – Flußnapfschnecken

027. *Ancylus fluviatilis* O.F. MÜLLER 1774 – Flußnapfschnecke
 001 014 024 035 040 047 056 063 064 065 072 075 081
 082 083 084 112 114 115 116 117 119 121 135 137 144
 145 152 156 169 170 177 178 179 181 183 184 185 186
 244 270 271 272 283 301
028. *Ferrissia wautieri* (MIROLI 1960) – Flache Mützenschnecke
 014 128 142

Familie: Planorbidae – Tellerschnecken

029. *Planorbis planorbis* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Tellerschnecke
 001 017 023 035 040 047 058 065 066 070 080 112 115
 116 117 121 137 142 145 152 154 156 169 178 181 183
 184 186 189 193 195 196 198 201 203 205 208 211 212
 213 218 220 221 226 227 229 232 236 239 240 241 250
 252 256 259 260 270 271 272 273 283 301
030. *Planorbis carinatus* O.F. MÜLLER 1774 – Gekielte Tellerschnecke
 035 040 047 065 115 121 137 145 183 184 193 198 213
 218 229 244 270 271 272 283 301
031. *Anisus spirorbis* (LINNAEUS 1758) – Gelippte Tellerschnecke
 001 047 056 065 066 112 114 115 116 117 121 137 142
 145 178 179 183 184 186 193 198 201 232 259 270 271
 272 273 283 296 301
032. *Anisus leucostoma* (MILLET 1813) – Weißmündige Tellerschnecke
 023 024 035 040 047 064 065 115 116 137 142 145 154
 156 177 181 183 184 189 193 196 198 201 205 207 210
 212 213 218 220 221 226 229 232 239 240 241 242 243
 245 250 252 256 270 271 272 273 283 301
033. *Anisus vortex* (LINNAEUS 1758) – Scharfe Tellerschnecke
 001 035 040 047 058 065 115 121 137 142 145 183 184
 189 196 198 201 202 203 210 212 213 218 226 227 229
 236 239 241 250 252 259 260 270 271 272 283 295 301
034. *Anisus vorticulus* (TROSCHEL 1834) – Zierliche Tellerschnecke
 047 137 145 262 270 271 272
035. *Bathymorphus contortus* (LINNAEUS 1758) – Riementellerschnecke
 001 033 035 040 047 058 065 070 112 114 115 116 117
 121 137 142 145 154 156 177 178 183 184 186 193 196
 201 213 215 218 220 225 226 227 229 236 239 240 241
 245 250 256 259 260 270 271 272 273 283 296 301
036. *Gyraulus albus* (O.F. MÜLLER 1774) – Weißes Posthörnchen
 001 014 023 024 033 035 040 047 056 058 065 070 075
 081 092 093 103 112 114 115 116 117 121 137 142 145
 152 154 156 169 172 177 178 179 181 183 184 186 193
 195 198 201 203 207 211 212 218 226 227 228 229 241
 244 245 256 259 260 270 271 272 283 295 301
037. *Gyraulus acronicus* (FÉRUSAC 1807) – Verbogenes Posthörnchen
 047 112 142 164 193 198 202 211 245 270 271 301
038. *Gyraulus laevis* (ALDER 1838) – Glattes Posthörnchen
 035 047 103 128 142 145 177 244 270 271 272 283
039. *Gyraulus parvus* (SAY 1817)
 266

040. *Gyraulus rosmaessleri* (AUERSWALD 1851) – Rossmässlers Posthörnchen
 023 035 040 050 058 115 121 137 140 145 152 154 177
 181 183 184 193 201 256 262 271 272 273 283 301
041. *Gyraulus crista* (LINNAEUS 1758) – Zwergposthörnchen
 028 035 040 047 058 065 070 080 092 093 103 113 115
 117 137 142 145 156 181 183 184 189 193 195 198 201
 202 203 211 226 227 245 259 260 270 271 272 283 301
042. *Hippeutis complanatus* (LINNAEUS 1758) – Linsenförmige Tellerschnecke
 035 040 047 058 065 070 114 115 116 117 121 137 142
 145 156 177 183 184 186 193 195 198 201 220 226 227
 229 236 239 240 241 256 259 270 271 272 273 283 301
043. *Segmentina nitida* (O.F. MÜLLER 1774) – Glänzende Tellerschnecke
 035 040 047 058 065 075 112 114 115 116 117 121 137
 142 145 154 172 183 184 193 195 198 201 202 203 213
 218 220 226 227 232 236 245 256 259 270 271 272 273
 283 295 301
044. *Planorbarius corneus* (LINNAEUS 1758) – Posthornschncke
 001 018 020 023 033 035 040 047 058 065 066 070 088
 092 093 103 112 114 115 116 117 121 137 142 145 154
 156 177 178 181 183 184 193 196 198 201 203 205 210
 211 212 213 218 220 221 226 227 229 235 236 239 241
 250 252 256 259 260 270 271 272 273 283 301
045. *Menetus dilatatus* (GOULD 1841)
 128 145 272

Überordnung: Eupulmonata

Ordnung: Actophila

Überfamilie: Ellobiacea

Familie: Ellobiidae – Küstenschnecken

046. *Carychium minimum* O.F. MÜLLER 1774 – Bauchige Zwerghornschncke*
 023 024 033 035 036 040 041 047 051 058 062 063 064
 065 071 092 096 097 105 106 112 115 116 117 121 137
 144 145 154 156 169 170 172 177 183 184 188 196 200
 201 208 212 220 221 237 244 245 256 283 301
047. *Carychium tridentatum* (RISSE 1826) – Schlanke Zwerghornschncke*
 024 027 035 037 047 051 062 071 144 145 161 190 196
 198 199 201 203 205 206 207 208 210 212 215 216 219
 220 221 222 223 224 225 226 227 230 231 233 235 236
 237 239 240 242 243 245 246 247 253 256 301

Ordnung: Stylommatophora – Landlungenschnecken

Familie: Cochlicopidae – Glattschncken

048. *Cochlicopa lubrica* (O.F. MÜLLER 1774) – Gemeine Glattschncke*
 001 023 024 027 031 033 035 036 040 047 051 056 058
 062 063 064 065 066 068 069 071 073 074 075 077 092
 095 098 099 100 102 105 106 108 109 112 113 114 115
 116 117 119 121 127 137 144 145 152 154 156 162 163
 169 170 172 176 177 178 179 181 183 184 186 187 188
 191 192 195 196 198 199 200 201 203 204 205 206 207
 208 210 212 213 215 216 218 219 220 221 222 223 224
 225 226 227 230 231 233 234 235 236 237 239 240 242
 243 245 246 247 253 256 258 281 283 301

049. *Cochlicopa lubricella* (PORRO 1838) – Kleine Glattschnecke
 023 024 027 047 062 066 096 098 100 101 105 106 108
 109 132 145 183 184 196 198 201 216 228 256 301

050. *Cochlicopa nitens* (GALLENSTEIN 1848) – Glänzende Glattschnecke
 301

Familie: Chondrinidae – Kornschnecken

051. *Granaria frumentum* (DRAPARNAUD 1801) – Wulstige Kornschnecke
 283

Familie: Orculidae – Fäischenschnecken

052. *Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE 1792) – Kleine Fäischenschnecke
 001 023 047 050 116 117 132 145 169 176 178 183 184
 185 201 208 244 262 279 301

Familie: Pupillidae – Puppenschnecken

053. *Pupilla muscorum* (LINNAEUS 1758) – Moospuppenschnecke
 001 027 035 040 047 058 062 063 071 113 115 117 121
 145 154 156 169 172 176 177 178 183 184 187 196 201
 208 244 256 283 301

Familie: Valloniidae – Grasschnecken

054. *Vallonia costata* (O.F. MÜLLER 1774) – Gerippte Grasschnecke
 023 024 027 033 035 037 040 047 051 058 062 063 065
 066 069 071 074 075 077 109 115 116 117 121 132 137
 145 154 156 169 172 176 177 183 184 187 191 195 196
 198 201 204 208 215 216 228 240 244 256 283 301

055. *Vallonia pulchella* (O.F. MÜLLER 1774) – Glatte Grasschnecke
 023 024 033 035 040 047 056 058 062 063 065 066 068
 069 071 073 075 077 099 100 109 112 114 115 116 117
 121 137 145 152 154 156 169 172 176 177 178 179 183
 184 187 188 191 195 196 200 201 204 206 208 213 215
 216 243 244 245 256 283 301

056. *Vallonia excentrica* STERKI 1892 – Schiefe Grasschnecke
 024 027 047 058 062 066 092 095 096 099 100 109 145
 169 172 176 177 187 190 191 195 201 216 228 243 244
 246 262 301

057. *Vallonia enniensis* (GREDLER 1856) – Feingerippte Grasschnecke
 047 062 145 199 244

058. *Acanthinula aculeata* (O.F. MÜLLER 1774) – Stachelschnecke
 023 024 027 035 040 041 047 051 062 063 064 065 066
 071 092 115 116 117 121 132 137 145 152 156 172 176
 177 183 184 187 188 196 198 199 200 201 203 205 207
 208 210 212 215 218 219 221 225 230 231 235 237 240
 246 247 283 301

Familie: Vertiginidae – Windelschnecken

059. *Columella edentula* (G. v. MARTENS 1830) – Zahnlose Windelschnecke
 024 034 035 041 047 062 063 064 113 137 144 145 152
 156 170 172 176 183 184 188 196 201 206 212 219 225
 237 244 245 246 247 301

060. *Columella aspera* WALDEN 1966 – Rauhe Windelschnecke
145 208
061. *Truncatellina cylindrica* (A. FERRUSAC 1807) – Zylinderwindelschnecke
027 035 047 058 063 069 071 113 115 121 145 169 176
177 183 184 185 187 201 216 244 245 273 283 301
062. *Vertigo pusilla* O.F. MÜLLER 1774 – Linksgewundene Windelschnecke
023 024 027 035 047 063 065 069 115 121 132 145 156
159 170 176 177 183 184 188 201 283
063. *Vertigo antivertigo* (DRAPARNAUD 1801) – Sumpfwindelschnecke
033 035 040 047 058 062 113 115 116 117 121 137 145
152 154 156 176 177 183 184 185 196 201 208 221 226
244 256 283 301
064. *Vertigo substriata* (JEFFREYS 1833) – Gestreifte Windelschnecke
024 034 035 042 047 065 113 137 145 156 177 183 185
201 208 219 225 262 301
065. *Vertigo pygmaea* (DRAPARNAUD 1801) – Gemeine Windelschnecke
023 024 033 035 040 042 047 056 058 062 063 069 099
113 115 116 121 137 144 145 154 156 169 172 176 177
183 184 191 195 196 201 208 216 244 256 283 301
066. *Vertigo heldi* (CLESSIN 1877) – Schlanke Windelschnecke
145 154 164 201 256
067. *Vertigo moulinsiana* (DUPUY 1849) – Bauchige Windelschnecke
262
068. *Vertigo ronneybyensis* (WESTERLUND 1871) – Nordische Windelschnecke
035 042 047 050 067 145 185 262 276 277
069. *Vertigo alpestris* ALDER 1838 – Alpen-Windelschnecke
024 027 035 047 069 145 156 159 177 188 212 216 225
244 262 301
070. *Vertigo angustior* JEFFREYS 1830 – Schmale Windelschnecke
035 047 062 071 115 121 145 152 154 183 184 187 195
196 201 216 244 256 283 301

Familie: Buliminidae – Turmschnecken

071. *Chondrula tridens* (O.F. MÜLLER 1774) – Dreizahnturmschnecke
047 058 062 074 115 121 137 145 169 176 184 196 201
228 244 262 283 301
072. *Ena montana* (DRAPARNAUD 1801) – Bergturmschnecke
001 023 024 033 035 037 047 051 062 063 064 066 075
077 114 115 116 117 121 123 132 145 156 169 170 176
177 178 181 183 184 186 196 198 199 201 205 207 212
218 222 230 238 243 244 248 253 283 301
073. *Merdigera obscura* (O.F. MÜLLER 1774) – Kleine Turmschnecke
023 027 034 035 047 115 117 208 212 244 249 283 301

Familie: Clausiliidae – Schließmundschnecken

074. *Cochlodina laminata* (MONTAGU 1803) – Glatte Schließmundschnecke
001 023 024 027 035 037 041 047 051 058 062 063 064
065 071 075 077 114 115 117 119 121 127 132 144 145
152 156 169 170 176 177 178 180 183 184 186 187 188
196 198 201 205 206 208 212 218 223 225 230 232 244
245 283 301

075. *Cochlodina orthostoma* (MENKE 1830) – Geradmund-Schließmundschnecke
 023 035 037 040 047 050 051 063 065 071 115 117 121
 132 145 156 176 178 183 184 187 188 201 244 262 276
 277 279 283 301
076. *Charpentieria itala* (G. v. MARTENS 1824) – Italienische Schließmundschnecke
 078 145 156
077. *Ruthenica filograna* (ROSSMÄSSLER 1836) – Zierliche Schließmundschnecke
 023 035 042 047 050 062 065 066 067 115 117 132 145
 156 158 159 161 177 178 183 184 185 194 198 201 207
 208 212 217 222 231 244 253 262 276 277 279 301
078. *Pseudofusus varians* (C. PFEIFFER 1828) – Gedrungene Schließmundschnecke
 035 047 050 058 115 121 132 145 156 170 184 201 262
 279 283
079. *Macrogastra ventricosa* (DRAPARNAUD 1801) – Bauchige Schließmundschnecke
 035 047 058 063 114 115 121 144 145 156 169 170 176
 177 184 208 223 232 244 283 301
080. *Macrogastra attenuata* (ROSSMÄSSLER 1835) – Mittlere Schließmundschnecke
 062 145 196 205 222 244 288 293 301
081. *Macrogastra plicatula* (DRAPARNAUD 1801) – Gefaltelte Schließmundschnecke
 023 024 027 035 037 041 047 051 058 062 064 065 066
 075 077 115 116 117 121 132 144 145 152 156 170 176
 177 178 183 185 186 188 196 198 199 201 203 205 218
 222 223 238 243 253 283 301
082. *Macrogastra tumida* (ROSSMÄSSLER 1836)*
 065 183
083. *Clausilia rugosa* (DRAPARNAUD 1801) – Kleine Schließmundschnecke
 001 024 027 035 047 058 065 075 077 115 121 145 156
 177 178 183 184 201 245 262 283 301
084. *Clausilia bidentata* (STRÖM 1765) – Zweizählige Schließmundschnecke
 023 033 035 047 050 051 058 063 064 065 075 113 115
 116 117 121 132 145 156 170 183 184 186 188 201 206
 208 244 245 283 295 301
085. *Clausilia cruciata* STUDER 1820 – Scharfgerippte Schließmundschnecke
 035 047 064 145 276 277 279
086. *Clausilia pumila* C. PFEIFFER 1828 – Keulige Schließmundschnecke
 023 035 037 042 047 062 065 066 071 115 116 121 132
 144 145 161 169 170 176 183 184 185 187 188 194 196
 198 199 201 205 208 212 213 218 222 223 225 230 231
 232 235 238 243 253 262 273 281 283 295 301
087. *Clausilia dubia* DRAPARNAUD 1805 – Gitterstreifige Schließmundschnecke
 024 027 035 037 047 051 058 064 065 075 077 114 115
 117 123 132 144 145 156 170 177 178 183 184 186 188
 201 207 283 301
088. *Laciniaria plicata* (DRAPARNAUD 1801) – Faltenrandige Schließmundschnecke
 001 023 024 027 035 037 051 056 063 064 065 071 075
 077 078 114 115 121 123 132 145 156 169 170 176 177
 178 183 184 187 188 201 208 244 283 301
089. *Balea perversa* (LINNAEUS 1758) – Zahnlose Schließmundschnecke
 001 027 035 047 063 065 068 075 077 102 113 115 117
 121 145 154 156 177 178 183 184 201 262 283

090. *Balea biplicata* (MONTAGU 1803) – Gemeine Schließmundschnecke
 023 027 035 037 040 047 051 058 062 063 064 065 066
 068 069 071 075 077 102 112 114 115 117 119 121 127
 132 137 138 144 145 152 154 156 175 161 166 169 170
 176 177 178 181 183 184 186 187 188 190 192 196 198
 200 201 203 205 206 207 208 210 212 218 222 223 228
 230 232 235 238 242 243 245 246 247 253 256 258 281
 283 301
091. *Bulgarica vetusta* (ROSSMÄSSLER 1836) – Schlanke Schließmundschnecke
 035 047 050 051 067 071 115 121 145 156 157 158 159
 184 276 277 279 283 301
092. *Bulgarica cana* (HELD 1836) – Graue Schließmundschnecke
 047 062 145 156 170 196 244 262

Familie: Succineidae – Bernsteinschnecken

093. *Succinea putris* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Bernsteinschnecke
 023 024 033 035 040 047 051 056 058 062 063 064 065
 066 071 075 092 109 112 114 115 116 117 119 121 137
 144 145 154 156 161 169 177 178 179 181 183 184 186
 188 196 198 200 201 203 204 205 206 207 208 210 211
 212 213 215 216 218 220 221 222 224 225 226 230 232
 233 235 236 237 238 239 240 241 242 243 245 246 247
 250 253 256 260 281 301
094. *Succinella oblonga* (DRAPARNAUD 1801) – Kleine Bernsteinschnecke
 001 023 024 033 035 037 041 042 047 056 058 062 063
 065 066 074 095 099 106 112 115 116 117 121 132 137
 145 152 154 156 169 172 177 178 179 183 184 192 195
 196 198 200 201 204 208 212 215 216 219 225 230 235
 243 245 247 256 273 283 301
095. *Oxyloma elegans* (RISSO 1826) – Schlanke Bernsteinschnecke
 034 035 041 047 062 065 066 070 075 112 115 117 121
 137 144 145 156 169 177 178 179 183 184 186 191 195
 196 198 200 201 203 208 218 220 225 226 227 236 245
 256 283 301

Familie: Ferussaciidae – Bodenschnecken

096. *Ceciloides acicula* (O.F. MÜLLER 1774) – Blindschnecke
 027 035 043 040 047 058 062 063 065 071 115 121 145
 154 156 172 177 183 184 187 201 256 283 290 299

Familie: Punctidae – Punktschnecken

097. *Punctum pygmaeum* (DRAPARNAUD 1801) – Punktschnecke
 024 027 033 035 037 041 047 051 056 058 062 063 064
 069 071 092 097 106 109 115 116 117 121 137 144 145
 152 156 169 176 177 180 183 184 188 190 196 201 212
 216 219 220 223 224 225 228 237 239 245 247 256 283
 301
098. *Hebetodiscus „inermis“* (H. B. BAKER 1929)
 051 145 301

Familie: Discidae – Schüsselschnecken

099. *Discus rudersatus* (A. FÉRUSSAC 1821) – Braune Schüsselschnecke
 034 035 047 115 121 145 170 184 201 262 283

108.	<i>Eucobresia diaphana</i> (DRAPARNAUD 1805) – Ohrförmige Glasschnecke													
	001	024	033	035	036	037	040	051	056	058	062	063	064	
	065	071	112	114	115	116	117	119	121	137	144	145	148	
	154	156	163	169	170	172	176	177	178	179	180	181	183	
	186	188	196	198	200	201	203	204	205	208	210	215	218	
	219	221	225	233	235	237	245	247	256	283	301			

109.	<i>Eucobresia nivalis</i> (DUMONT & MORTILLET 1852) – Alm-Glasschnecke*								
	047	058	067	145	165	219	276	277	279

Familie: Zonitidae – Glanzschnecken

110.	<i>Vitrea diaphana</i> (STUDER 1820) – Ungenabelte Kristallschnecke													
	024	027	034	035	040	047	051	065	095	115	117	121	145	
	156	177	182	183	184	187	188	208	212	235	244	262	283	
	301													

111.	<i>Vitrea subrimata</i> (REINHARDT 1871) – Enggenabelte Kristallschnecke												
	024	035	047	067	071	145	156	170	177	262	276	277	279

112.	<i>Vitrea crystallina</i> (O.F. MÜLLER 1774) – Gemeine Kristallschnecke													
	001	023	024	033	035	036	037	041	047	056	058	062	063	
	064	065	066	071	075	092	096	097	106	115	116	117	121	
	137	144	145	154	156	161	169	170	172	176	177	178	179	
	180	182	183	184	187	188	198	200	201	203	204	205	207	
	208	210	212	215	216	219	220	221	223	225	231	236	237	
	239	240	242	245	246	247	256	281	283	301				

113.	<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871) – Weitgenabelte Kristallschnecke													
	024	027	035	047	065	145	156	177	183	212	231	244	262	
	301													

114.	<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830) – Kleine Glanzschnecke													
	024	027	033	034	035	036	037	047	051	062	063	064	065	
	069	071	095	115	119	121	144	145	156	166	169	170	172	
	176	177	180	183	184	187	188	190	196	200	201	204	206	
	207	208	212	215	219	221	222	223	225	230	231	232	234	
	235	237	240	242	243	245	246	247	253	283	301			

115.	<i>Aegopinella minor</i> (STABILE 1864) – Wärmeliebende Glanzschnecke												
	024	027	037	038	047	067	145	205	209	212	215	218	219
	222	223	225	230	232	236	237	238	239	242	243	245	246
	247	253	301										

116.	<i>Aegopinella nitens</i> (MICHAUD 1831) – Weitmündige Glanzschnecke*												
	023	035	040	047	051	058	062	064	065	066	073	075	077
	094	115	117	132	137	145	152	156	170	177	183	184	188
	196	198	199	200	201	203	205	207	208	210	212	218	219
	225	227	230	235	243	247	258	301					

117.	<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD 1805) – Rötliche Glanzschnecke													
	024	027	033	035	047	051	062	063	064	065	071	100	102	
	104	105	106	109	114	116	119	121	137	144	145	154	156	
	169	170	176	177	183	184	186	187	188	192	196	198	199	
	200	201	203	204	205	206	207	208	210	212	215	218	219	
	221	222	223	224	225	226	227	230	231	232	234	235	236	
	237	238	239	240	242	243	245	246	247	253	256	273	281	
	283	301												

118.	<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM 1765) – Braune Streifen-Glanzschnecke													
024	027	033	035	047	051	056	058	062	063	064	065	066		
069	071	075	077	092	094	095	096	097	098	100	101	105		
106	108	109	113	115	137	144	145	154	156	169	170	172		
176	177	178	179	183	184	188	190	196	198	199	200	201		
203	204	206	207	208	210	212	213	214	215	216	218	219		

220	221	223	224	225	226	227	228	230	231	232	233	234
235	236	237	239	240	241	242	243	245	246	247	250	256
273	281	301										

119. *Nesovitrea petronella* (L. PFEIFFER 1853) – Weiße Streifen-Glanzschnecke
035 047 145 156 170 180 183 262 283

120. *Oxychilus cellarius* (O.F. MÜLLER 1774) – Keller-Glanzschnecke
001 013 023 024 027 031 033 035 037 040 047 051 056
058 062 063 065 068 069 071 073 075 077 092 095 098
100 101 102 105 106 109 112 114 115 116 117 121 127
137 144 145 154 156 166 169 170 176 177 178 179 180
181 182 183 184 188 196 198 199 200 201 203 205 207
208 210 212 216 222 223 225 226 228 230 233 235 238
240 242 243 245 246 247 253 256 283 301

121. *Oxychilus draparnaudi* (BECK 1837) – Große Glanzschnecke
001 027 035 047 051 058 062 069 073 074 100 104 106
110 137 145 156 169 176 177 179 182 184 196 201 205
218 228 244 245 258 301

122. *Oxychilus alliarius* (MILLER 1822) – Knoblauch-Glanzschnecke
047 063 112 115 121 145 156 184 188 262 276 277 279
301

123. *Oxychilus glaber* (ROSSMÄSSLER 1835) – Glatte Glanzschnecke
035 037 047 050 056 058 063 064 065 067 071 112 115
141 145 157 169 176 177 183 184 187 188 190 201 262
276 277 279 283

124. *Oxychilus depressus* (STERKI 1880) – Flache Glanzschnecke
024 027 028 033 035 037 047 051 067 145 156 180 262
276 277 279 301

125. *Oxychilus inopinatus* (ULIČNÝ 1887)
047

Familie: Daubardiidae – Daubardien

126. *Daubardia rufa* (DRAPARNAUD 1805) – Rötliche Daubardie
024 033 035 036 037 044 047 050 051 062 063 067 071
115 121 124 144 145 156 157 169 172 176 177 180 184
187 188 190 201 207 208 212 223 225 244 245 247 262
276 277 279 283 291 301

127. *Daubardia brevipes* (DRAPARNAUD 1805) – Kleine Daubardie
047 065 071 115 117 121 124 145 149 156 169 176 183
184 208 212 225 244 245 283 291 301

Familie: Milacidae – Kielnacktschnecken

128. *Tandonia rustica* (MILLET 1843) – Große Kielnacktschnecke
024 027 035 037 047 051 056 065 068 071 144 145 150
156 158 169 176 177 183 184 188 201 208 212 223 228
235 244 245 262 276 277 279 283 301

Familie: Limacidae – Schneegel

129. *Limax maximus* LINNAEUS 1758 – Großer Schneegel
024 027 035 040 047 056 062 063 064 065 073 074 095
100 102 104 109 112 115 116 117 119 121 127 132 137
145 152 156 169 170 176 177 183 184 200 201 206 210
212 215 218 223 228 247 258 301

130. *Limax cinereoniger* WOLF 1803 – Schwarzer Schneigel
 024 027 033 035 037 047 051 063 064 065 071 075 092
 096 097 105 106 109 112 115 119 137 144 145 152 156
 169 170 176 177 180 181 183 184 187 188 201 206 208
 212 223 225 246 283 301
131. *Limacus flavus* LINNAEUS 1758 – Bierschneigel
 035 040 047 071 137 145 156 176 177 181 184 187 244
 254 283 301
132. *Malacolimax tenellus* O.F. MÜLLER 1774 – Pilzsneigel
 027 034 035 036 037 040 047 051 056 062 063 064 065
 069 071 075 092 094 095 096 097 098 101 105 106 108
 112 119 127 132 137 144 145 152 156 161 169 170 176
 177 180 183 184 188 196 201 206 207 208 209 210 212
 214 215 223 225 228 239 247 301
133. *Lehmannia marginata* (O.F. MÜLLER 1774) – Baumschneigel*
 024 027 033 034 035 037 040 047 051 056 062 063 064
 065 071 112 119 127 137 144 145 152 156 161 169 170
 176 177 180 181 183 184 188 199 200 201 207 208 212
 214 215 218 223 225 228 237 239 243 283 301

Familie: Agriolimacidae – Ackerschnecken

134. *Deroceras laeve* (O.F. MÜLLER 1774) – Wasserschneigel*
 024 026 027 033 035 036 040 047 062 063 064 065 071
 072 075 092 097 099 100 102 104 105 106 107 109 137
 144 145 146 152 156 161 168 169 176 177 180 183 184
 196 198 200 201 206 208 212 215 216 218 219 220 221
 223 224 225 226 227 231 235 237 238 240 242 243 244
 245 301
135. *Deroceras sturanyi* (SIMROTH 1894) – Hammerschneigel*
 144 145 280
136. *Deroceras panormitanum* (LESSONA & POLLONERA 1882) – Mittelmeer-Acker-
 schnecke*
 026 128 145 258
137. *Deroceras agreste* LINNAEUS 1758 – Einfarbige Ackerschnecke*
 024 035 040 047 056 062 063 064 065 066 075 095 099
 100 102 104 107 109 112 115 116 117 121 132 137 144
 145 156 168 169 170 176 177 181 183 184 191 195 198
 200 201 208 212 215 216 226 228 237 240 246 301
138. *Deroceras reticulatum* (O.F. MÜLLER 1774) – Genetzte Ackerschnecke*
 024 027 033 035 036 047 048 051 068 069 071 073 095
 099 100 102 104 107 109 144 145 191 195 201 205 206
 212 215 216 221 223 224 226 235 243 245 246 258 280
 301
139. *Deroceras rodnae* GROSSU & LUPU 1965 – Heller Schneigel*
 129 144 145 200 225 232 246 279 301

Familie: Boettgerillidae – Wurmnacktschnecken

140. *Boettgerilla pallens* SIMROTH 1912 – Wurmnacktschnecke
 013 024 027 036 037 051 062 071 073 094 098 100 101
 102 104 108 109 139 144 145 161 164 166 190 196 200
 201 204 205 207 212 215 216 218 225 227 230 232 233
 235 238 239 242 243 245 246 247 253 258 289 301

Familie: Arionidae – Wegschnecken

141. *Arion rufus* (LINNAEUS 1758) – Rote Wegschnecke
 024 026 027 031 033 035 036 037 040 047 051 056 062
 063 064 065 066 071 073 075 092 094 095 096 097 098
 100 101 102 104 106 107 109 112 115 116 117 119 121
 127 137 144 145 147 152 156 161 169 170 176 177 180
 181 183 184 187 188 196 198 200 201 203 204 205 206
 207 208 209 210 212 214 215 216 218 219 220 221 222
 223 224 225 226 228 230 231 232 233 234 235 236 237
 238 239 240 242 243 245 246 247 253 281 283 301
142. *Arion lusitanicus* (MABILLE 1868) – Spanische Wegschnecke
 128 145 301
143. *Arion subfuscus* (DRAPARNAUD 1805) – Braune Wegschnecke
 024 027 033 035 036 037 040 047 051 056 062 063 064
 066 069 071 075 092 094 095 096 098 100 101 102 104
 105 106 107 108 109 112 117 119 127 138 144 145 147
 152 156 161 169 170 176 177 180 183 184 188 196 198
 200 201 203 204 205 206 207 209 210 212 215 216 218
 219 221 224 225 226 228 233 234 235 237 240 242 243
 245 246 247 273 301
144. *Arion circumscriptus* JOHNSTON 1828 – Graue Wegschnecke*
 024 027 033 035 036 040 047 056 062 063 064 066 069
 071 073 092 094 095 096 098 102 112 119 137 145 147
 152 156 161 169 170 176 177 180 183 184 188 190 196
 198 199 200 201 203 204 205 206 207 208 209 210 212
 213 215 216 218 221 222 223 225 228 230 233 238 239
 240 242 243 245 253 281 301
145. *Arion fasciatus* (NILSSON 1822) – Gelbstreifige Wegschnecke*
 051 062 073 099 100 102 104 107 109 144 145 196 198
 199 200 203 204 206 207 208 209 210 214 215 216 218
 219 221 222 223 224 230 231 232 233 236 237 238 239
 240 242 243 245 246 247 253 258 261 301
146. *Arion silvaticus* LOHMANDER 1937 – Wald-Wegschnecke*
 024 027 051 105 106 108 109 144 145 207 212 218 219
 222 223 225 230 231 232 235 236 238 239 242 243 245
 247 253 261 301
147. *Arion hortensis* A. FÉRUSSAC 1819 – Echte Garten-Wegschnecke*
 027 031 034 035 036 037 040 047 056 062 063 064 065
 069 071 075 092 094 095 098 100 101 102 104 112 115
 116 117 137 147 151 152 156 161 162 163 169 176 177
 180 181 183 184 187 196 198 199 200 201 203 204 205
 207 208 228 283
148. *Arion distinctus* (MABILLE 1868) – Garten-Wegschnecke*
 024 051 073 106 108 109 144 145 167 210 212 215 216
 218 219 222 225 230 233 234 238 243 245 246 247 253
 301
149. *Arion alpinus* POLLONERA 1887 – Alpen-Wegschnecke
 144
150. *Arion intermedius* NORMAND 1852 – Kleine Wegschnecke
 035 040 047 051 063 064 101 105 106 109 112 137 144
 145 147 152 184 201 206 207 208 209 212 214 215 216
 219 221 223 224 225 226 230 231 232 233 234 235 237
 239 240 241 245 247 262 301

Familie: Bradybaenidae – Strauschncken

151.	<i>Fruticicola fruticum</i> (O.F. MÜLLER 1774) – Strauschncke											
023	024	027	034	035	040	047	051	058	062	063	065	066
071	075	077	114	115	116	117	119	121	123	132	145	152
156	169	177	178	181	182	183	184	186	187	188	196	198
199	200	201	203	205	207	208	210	212	213	215	216	218
222	225	230	231	232	234	235	237	238	242	243	245	246
247	253	256	281	283	301							

Familie: Hygromiidae – Laubschncken

152.	<i>Helicodonta obvoluta</i> (O.F. MÜLLER 1774) – Riemenschncke											
023	024	035	037	047	051	063	064	065	071	075	077	114
115	116	117	119	121	127	132	145	156	158	169	170	176
177	178	182	183	184	187	188	201	208	212	225	232	244
245	247	262	283	301								

153.	<i>Euomphalia strigella</i> (DRAPARNAUD 1801) – Große Laubschncke											
047	058	065	071	075	115	121	145	156	158	169	176	178
182	183	184	187	201	244	246	283	301				

154.	<i>Trichia hispida</i> (LINNAEUS 1758) – Gemeine Haarschncke											
001	023	027	033	034	035	036	047	051	056	058	062	063
064	065	066	068	069	071	075	077	095	100	102	104	105
106	109	112	114	115	116	117	119	121	137	144	145	154
156	162	163	169	170	176	177	178	178	182	183	184	186
187	190	191	195	196	200	201	204	206	208	212	215	219
222	225	226	228	233	234	235	240	245	246	247	256	258
283	301											

155.	<i>Trichia sericea</i> (DRAPARNAUD 1801) – Seiden-Haarschncke											
024	026	027	034	035	040	047	058	062	063	066	071	073
115	117	121	145	152	156	181	183	184	187	196	198	199
200	201	203	205	207	210	212	213	218	222	230	238	242
243	250	253	262	273	279	281	283	296	301			

156.	<i>Trichia lubomirskii</i> (SLOSARSKI 1881) – Böhmsche Haarschncke											
144												

157.	<i>Petrasina unidentata</i> (DRAPARNAUD 1805) – Einzähnsche Haarschncke											
027	035	037	047	050	067	071	115	121	145	156	158	170
181	187	262	277	279	283							

158.	<i>Helicella itala</i> (LINNAEUS 1758) – Gemeine Heideschncke											
047	145	184	283									

159.	<i>Candidula unifasciata</i> (POIRET 1801) – Quendelschncke											
047	050	062	145	184	196	244	262	301				

160.	<i>Xerolenta obvia</i> (MENKE 1828) – Weiße Heideschncke											
047	058	062	074	126	145	156	159	184	196	244	246	262
273	301											

161.	<i>Ceruella neglecta</i> (DRAPARNAUD 1805) – Rotmündige Heideschncke											
145												

162.	<i>Pseudotrachia rubiginosa</i> (A. SCHMIDT 1853) – Ufer-Laubschncke											
047	062	065	066	145	183	184	196	198	201	203	210	243
244	301											

163.	<i>Perforatella bidentata</i> (GMELIN 1791) – Zweizähnsche Laubschncke											
001	047	062	065	116	117	121	145	156	178	183	184	194
196	206	230	236	239	244	256	262	283	301			

164.	<i>Monachoides incarnatus</i> (O.F. MÜLLER 1774) – Rötliche Laubschnecke												
001	013	023	024	027	031	033	035	036	037	040	042	047	
051	056	058	062	063	064	065	068	071	075	077	094	102	
109	112	114	115	116	117	119	121	127	132	137	144	145	
152	154	156	157	161	161	163	169	170	176	177	178	180	
181	182	183	184	187	188	192	195	198	199	200	201	203	
204	205	207	208	210	212	213	215	218	219	221	222	223	
224	225	228	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	
240	241	242	243	245	246	247	250	253	256	273	281	283	
301													

165.	<i>Urticicola umbrosus</i> (C. PFEIFFER 1828) – Schatten-Laubschnecke												
023	027	035	037	040	042	047	050	051	062	063	065	067	
071	073	075	077	102	114	115	117	119	121	132	144	145	
152	156	169	170	176	177	178	183	184	187	188	196	198	
199	200	201	203	205	210	218	222	223	230	238	243	245	
247	262	279	281	283	301								

Familie: Helicidae – Schnirkelschnecken

166.	<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS 1758) – Gefleckte Schnirkelschnecke												
001	023	027	033	035	036	037	040	042	047	051	056	058	
062	063	064	065	066	069	071	075	077	102	114	115	116	
117	118	119	121	123	137	144	145	152	154	156	158	169	
170	177	178	179	180	181	182	183	184	186	188	190	191	
195	196	198	200	201	203	204	205	206	207	208	210	212	
215	216	218	219	222	223	225	228	230	232	235	236	238	
239	242	243	245	246	247	253	256	258	283	301			

167.	<i>Helicigona lapicida</i> (LINNAEUS 1758) – Steinpicker												
001	023	024	027	035	037	047	051	056	058	063	064	065	
068	069	071	075	077	078	095	112	113	114	115	116	117	
121	123	127	132	137	145	156	170	176	177	178	181	182	
183	184	186	187	188	201	208	228	244	245	283	301		

168.	<i>Isognomostoma isognomostomos</i> (SCHRÖTER 1784) – Maskenschnecke												
001	023	024	027	033	035	036	037	047	051	063	065	071	
075	114	115	116	117	119	121	132	145	156	169	170	176	
177	178	182	183	184	187	188	201	207	208	212	219	225	
232	235	244	245	247	283	301							

169.	<i>Isognomostoma holosericeum</i> (STUDER 1820) – Genabelte Maskenschnecke												
027	035	036	037	047	050	058	063	065	067	071	115	121	
145	156	159	170	176	177	178	183	183	188	201	244	245	
262	283	301											

170.	<i>Cepaea vindobonensis</i> (A. FÉRUSSAC 1821) – Gerippte Bänderschnecke												
047	050	058	063	067	121	123	145	159	169	176	184	262	
267	276	277	279	283	287								

171.	<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS 1758) – Schwarzmündige Bänderschnecke												
001	015	016	023	024	027	033	035	037	039	040	047	051	
056	058	062	063	064	065	069	071	073	075	076	077	094	
100	102	104	109	112	114	115	116	117	118	120	121	137	
144	145	152	154	156	159	160	162	163	176	177	178	179	
181	182	183	184	186	187	190	196	200	201	204	205	211	
212	213	215	218	221	227	228	233	245	250	256	258	267	
281	283	287	300	301									

172.	<i>Cepaea hortensis</i> (O.F. MÜLLER 1774) – Weißmündige Bänderschnecke												
001	015	023	024	027	033	035	036	037	039	040	042	047	
051	056	058	062	063	064	065	066	069	071	074	075	076	
077	089	091	095	098	100	101	102	109	112	115	116	117	
120	121	123	132	137	144	145	152	154	156	159	160	169	
170	176	177	178	181	183	184	186	188	191	192	195	196	

198	199	200	201	203	205	206	207	208	210	212	213	215
218	222	228	230	232	233	234	235	238	239	240	242	243
245	246	247	253	256	262	283	287	300	301			

173. *Helix pomatia* LINNAEUS 1758 – Weinbergschnecke

001	022	023	024	027	035	037	039	040	046	047	051	058
062	063	064	068	069	073	075	076	077	078	079	091	095
102	112	115	116	117	119	121	127	132	137	144	145	154
156	170	175	176	177	178	181	182	183	184	186	188	192
196	198	199	200	201	205	207	208	212	218	222	225	226
228	230	232	238	243	245	256	283	301				

Klasse: Bivalvia – Muscheln**Ordnung:** Unionoidea**Familie:** Margaritiferidae – Flußperlmuscheln174. *Margaritifera margaritifera* (LINNAEUS 1758) – Flußperlmuschel

002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	019	024
043	047	049	052	054	055	060	061	063	065	075	085	111
114	115	117	121	131	134	136	145	153	156	173	178	179
183	184	185	255	262	264	265	271	272	274	275	278	283
285	286	297	298									

Familie: Unionidae – Flußmuscheln175. *Unio pictorum* (LINNAEUS 1758) – Malermuschel

023	035	047	058	063	065	083	084	111	112	115	116	117
121	145	183	184	193	194	198	229	244	250	270	271	272
273	283	297	301									

176. *Unio tumidus* PHILIPSSON 1788 – Große Flußmuschel

047	060	063	065	111	115	116	117	121	145	183	184	193
229	244	270	271	272	273	283	297	301				

177. *Unio crassus* PHILIPSSON 1788 – Kleine Flußmuschel

006	047	065	075	111	113	114	115	116	117	121	133	145
156	177	183	184	185	193	229	244	270	271	272	273	283
297	301											

178. *Anodonta cygnea* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Teichmuschel

035	047	065	075	080	090	092	111	112	113	114	115	116
117	121	133	142	145	156	178	179	181	183	184	193	198
201	203	211	229	244	260	269	270	271	272	283	297	301

179. *Anadonta anatina* (LINNAEUS 1758) – Flache Teichmuschel

006	024	035	047	063	065	112	113	114	115	116	117	121
133	143	145	156	178	179	183	184	193	194	202	229	244
268	269	270	271	272	273	283	297	301				

180. *Pseudanodonta complanata* (ROSSMÄSSLER 1835) – Abgeplattete Teichmuschel

047	060	084	111	115	121	145	178	184	193	194	244	270
271	272	275	283	297	301							

Ordnung: Veneroida**Familie:** Sphaeriidae – Kugelmuscheln181. *Sphaerium corneum* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Kugelmuschel

014	035	047	058	065	066	075	083	084	112	114	115	116
117	119	121	145	154	156	178	179	181	183	184	193	198
201	203	220	227	229	236	237	239	241	244	250	256	270
271	272	273	283	301								

182. *Sphaerium nucleus* (STUDER 1820)
272
183. *Sphaerium rivicola* (LAMARCK 1818) – Flußkugelmuschel
035 047 065 115 117 121 145 183 184 193 194 229 244
262 270 271 272 273 283 301
184. *Sphaerium solidum* (NORMAND 1844) – Dickschalige Kugelmuschel
014 081 270 271 272
185. *Musculium lacustre* (O.F. MÜLLER 1774) – Häubchenmuschel
023 033 035 047 058 065 066 070 075 092 112 115 117
121 142 145 156 178 179 183 184 193 195 198 201 203
212 213 220 225 226 229 236 239 244 252 256 270 271
272 273 283 296 301
186. *Pisidium amnicum* (O.F. MÜLLER 1774) – Große Erbsenmuschel
047 058 065 115 117 121 145 156 183 184 193 244 256
270 271 272 283
187. *Pisidium henslowianum* (SHEPPARD 1825) – Kleine Faltenerbsenmuschel
035 047 145 183 193 198 201 244 256 270 271 272 301
188. *Pisidium supinum* A. SCHMIDT 1851 – Dreieckige Erbsenmuschel
047 145 193 201 244 250 270 271 272
189. *Pisidium milium* HELD 1836 – Eckige Erbsenmuschel
035 047 145 156 193 198 201 203 220 236 239 241 244
262 270 271 272 273 296 301
190. *Pisidium pseudosphaerium* (SCHLESCH 1947) – Kugelige Erbsenmuschel
145 201 257 270 271 272
191. *Pisidium subtruncatum* MALM 1855 – Schiefe Erbsenmuschel
014 024 033 035 047 081 144 145 156 193 195 198 203
208 212 229 236 239 241 244 245 252 270 271 272
192. *Pisidium nitidum* JENYNS 1832 – Glänzende Erbsenmuschel
024 035 047 145 198 201 212 220 225 227 236 242 244
245 251 252 256 270 271 272 301
193. *Pisidium pulchellum* JENYNS 1832 – Schöne Erbsenmuschel
035 145 154 229 262 270 271 272 273
194. *Pisidium personatum* MALM 1855 – Quellerbsenmuschel
047 075 144 145 156 181 184 193 198 202 207 208 212
215 216 219 220 221 223 224 225 231 232 235 236 237
239 240 241 245 270 271 272 301
195. *Pisidium obtusale* (LAMARCK 1818) – Stumpfe Erbsenmuschel
035 047 056 063 065 115 117 121 145 154 156 181 183
184 193 198 201 213 220 221 225 226 227 236 239 245
256 270 271 272 273 283 301
196. *Pisidium hibernicum* WESTERLUND 1894 – Glatte Erbsenmuschel
035 145 201 270 271 272
197. *Pisidium casertanum* (POLI 1791) – Gemeine Erbsenmuschel
014 024 035 047 056 063 081 112 114 115 116 117 121
144 145 154 156 183 184 191 193 195 201 203 207 208
210 225 226 241 256 270 271 272 273 301
198. *Pisidium moitessierianum* (PALADILHE 1866) – Winzige Faltenerbsenmuschel
270 271 272
199. *Pisidium tenuilineatum* STELFOX 1918 – Kleinste Erbsenmuschel
270

Familie: Dreissenidae – Dreikantmuscheln

200. *Dreissena polymorpha* (PALLAS 1791) – Wandermuschel
 014 047 080 112 121 145 184 262 270 271 272 283 297
 301

4.4 Anhang: Bemerkungen zu Systematik, Nomenklatur und Fehldeterminationen*Aegopinella nitens* (MICAUD 1831)

Bisher existieren keine anatomisch gesicherten Nachweise dieser Art für Sachsen. Wahrscheinlich handelt es sich bei allen Funden um *Aegopinella nitidula* (DRAPARNAUD 1805).

Arion circumscriptus JOHNSTON 1828, *Arion fasciatus* (NILSSON 1822) und *Arion silvaticus* LOHMANN 1937

Diese drei Arten bilden eine bislang für die Determination sehr kritische Gruppe. Die morphologisch noch am sichersten zu bestimmende Art ist *A. circumscriptus*.

Arion distinctus (MABILLE 1868) und *Arion hortensis* A. FÉRUSSAC 1819

Wahrscheinlich handelt es sich bei allen als *A. hortensis* beschriebenen älteren und nicht anatomisch determinierten neueren Funden in Sachsen um *A. distinctus*.

Carychium minimum O.F. MÜLLER 1774 und *Carychium tridentatum* (RISSE 1826)

In der älteren Literatur wurde *C. tridentatum* nicht von *C. minimum* unterschieden.

Cochlicopa lubrica (O.F. MÜLLER 1774)

Hierzu wird in der vorliegenden Arbeit auch die von H. ZEISSLER für Sachsen genannte *Cochlicopa repentina* gerechnet, die nach ARMBRUSTER & SCHLEGEL (1994) *Cochlicopa lubrica* sensu lato zugeordnet werden muß.

Gattung *Deroceras* RAFINESQUE 1820

Angaben zu diesen Arten, die nicht auf anatomischen Untersuchungen basieren, sind kritisch zu betrachten.

Eucobresia nivalis (DUMONT & MORTILLET 1852)

Diese Art wurde von H. ZEISSLER für die Sächsische Schweiz im Gebiet des Großen Zschand nachgewiesen (Literatur-Quelle Nr. 217). Als *Eucobresia nivalis* im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden (Seriennr. Moll 34187) hinterlegte Belegexemplare erwiesen sich jedoch als *Eucobresia diaphana*.

Euconulus fulvus (O.F. MÜLLER 1774) und *Euconulus alderi* (GRAY 1840)

In der älteren Literatur wurde *E. alderi* nicht von *E. fulvus* unterschieden.

Lehmannia marginata (O.F. MÜLLER 1774)

Diese Art ist sehr leicht mit Jungtieren von *Limax cinereoniger* zu verwechseln. Nicht anatomisch determinierte Funde müssen daher kritisch betrachtet werden.

Macrogastra tumida (ROSSMÄSSLER 1836)

JORDAN (Literatur-Quelle Nr. 065) führt ein Exemplar von der Landeskronen bei Görlitz an. In der Sammlung des Staatlichen Naturkundemuseums Görlitz ist kein Beleg vorhanden. Diese Art kommt wahrscheinlich nicht in Sachsen vor.

Radix ampla (HARTMANN 1821)

Inwieweit diese Form eine eigenständige Art ist, muß noch geklärt werden (GLÖER & MEIER-BROOK 1998).

Radix peregra (O.F. MÜLLER 1774) und *Radix ovata* (DRAPARNAUD 1805)

Bei beiden Arten existieren Gehäuseformen, die sich sehr ähnlich sind. Inwieweit ältere Determinationen korrekt sind, muß offen bleiben.

Stagnicola palustris (O. F. MÜLLER 1774), *Stagnicola turricula* (HELD 1836), *Stagnicola corvus* (GMELIN 1791), *Stagnicola occultus* (JACKIEWICZ 1959) und *Omphiscola glabra* (O. F. MÜLLER 1774)

Angaben zu diesen Arten, die nicht auf anatomischen Untersuchungen basieren, sind kritisch zu betrachten.

4.5 Synonymliste

Die Nomenklatur und Systematik der mitteleuropäischen Molluskenarten unterlag in den letzten 150 Jahren starken Veränderungen. Die nachfolgenden Synonyme stammen aus der sächsischen malakozoologischen Literatur und sollen das Auffinden einzelner Arten in den älteren Arbeiten erleichtern. Berücksichtigt wurden auch mit offensichtlichen Druckfehlern behaftete Bezeichnungen.

<i>Achatina lubrica</i> MÜLL.	<i>Cochlicopa lubrica</i>
<i>Achatina acicula</i> MÜLL.	<i>Acicula polita</i>
<i>Acme polita</i> HARTM.	<i>Acicula polita</i>
<i>Agriolimax agrestis</i> L.	<i>Deroceras agreste</i>
<i>Agriolimax laevis</i> MÜLL.	<i>Deroceras laevis</i>
<i>Alaea alpestris</i> ALD.	<i>Vertigo alpestris</i>
<i>Alaea antivertigo</i> DRAP.	<i>Vertigo antivertigo</i>
<i>Alaea pygmaea</i> DRAP.	<i>Vertigo pygmaea</i>
<i>Alaea substriata</i> JEFFR.	<i>Vertigo substriata</i>
<i>Alinda biplicata</i> MONTAGU	<i>Balea biplicata</i>
<i>Alinda plicata</i> DRAP.	<i>Laciniaria plicata</i>
<i>Amalia carinata</i> MARTENS	<i>Tandonia rustica</i>
<i>Amalia marginata</i> DRAP.	<i>Tandonia rustica</i>
<i>Amphibina pfeifferi</i> ROSSM.	<i>Oxyloma elegans</i>
<i>Amphipepla glutinosa</i> MÜLL.	<i>Myxas glutinosa</i>
<i>Anodonta cellensis</i> GMEL.	<i>Anodonta cygnea cellensis</i>
<i>Anodonta zellensis</i> SCHR.	<i>Anodonta cygnea cellensis</i>
<i>Anodonta complanata</i> ZIEGL.	<i>Pseudanodonta complanata</i>
<i>Anodonta piscinalis</i> NILS.	<i>Anodonta anatina</i>
<i>Anodonta ponderosa</i> C. PFR.	<i>Anodonta anatina</i>
<i>Ancylus lacustris</i> L.	<i>Acroloxus lacustris</i>
<i>Arion albus</i> FÉR.	<i>Arion rufus</i>
<i>Arion ater</i> L.	<i>Arion rufus</i>
<i>Arion bourguignati</i> MABILLE	<i>Arion circumscriptus</i>
<i>Arion brunneus</i> LEHM.	<i>Arion subfuscus</i>
<i>Arion castaneus</i> DUM. & MORT.	<i>Arion rufus</i>
<i>Arion empiricorum</i> FÉR.	<i>Arion rufus</i>
<i>Arion minimus</i> SIMROTH	<i>Arion intermedius</i>
<i>Arion melanoccephalus</i> FAURE-BIG.	<i>Arion rufus</i>
<i>Arion succinctus</i> MÜLL.	<i>Arion rufus</i>
<i>Arionta arbustorum</i> L.	<i>Arianta arbustorum</i>
<i>Armiger crista</i> L.	<i>Gyraulus crista</i>
<i>Auricula minima</i> MÜLL.	<i>Carychium minimum</i>
<i>Balea fragilis</i> DRAP.	<i>Balea perversa</i>
<i>Bonitoides nitida</i> MÜLL.	<i>Zonitoides nitidus</i>
<i>Bradybaena fruticum</i> MÜLL.	<i>Fruticicola fruticum</i>
<i>Bythinia tentaculata</i> L.	<i>Bithynia tentaculata</i>
<i>Buliminus montanus</i> DRAP.	<i>Ena montana</i>
<i>Buliminus obscurus</i> MÜLL.	<i>Merdigera obscura</i>
<i>Buliminus tridens</i> MÜLL.	<i>Chondrula tridens</i>
<i>Bulimus montanus</i> DRAP.	<i>Ena montana</i>
<i>Bulimus obscurus</i> MÜLL.	<i>Merdigera obscura</i>
<i>Bulimus tridens</i> MÜLL.	<i>Chondrula tridens</i>
<i>Calyculina lacustris</i> MÜLL.	<i>Musculium lacustre</i>

- Caecilianella acicula* BOURG.
Caecilianella acicula MÜLL.
Caecilioides acicula MÜLL.
Campylaea lapicida L.
Capillifera sericea DRAP.
Causa holosericea STUD.
Chilotrema lapicida L.
Cionella lubrica MÜLL.
Cionella lubrica var. *lubricella* ZIEGL.
Cionella acicula MÜLL.
Clausilia bidens DRAP.
Clausilia biplicata MONTAGU
Clausilia cana HELD
Clausilia filograna ZIEGL.
Clausilia itala G. v. MARTENS
Clausilia laminata MONTAGU
Clausilia nigricans PULT.
Clausilia obtusa A. PFR.
Clausilia orthostoma MENKE
Clausilia parvula FER.
Clausilia plicata DRAP.
Clausilia plicatula DRAP.
Clausilia rugosa PFR.
Clausilia similis CHARPENT.
Clausilia taeniata ROSSM.
Clausilia taeniata ZIEGL.
Clausilia tumida ZIEGL.
Clausilia varians ZIEGL.
Clausilia ventricosa DRAP.
Clausilia vetusta ZIEGL.
Clausiliastra laminata MONTAGU
Clausiliastra orthostoma MENKE
Coenatoria pomatia L.
Congerina polymorpha PALL.
Conulus fulvus MÜLL.
Coretus corneus L.
Cyclas amnicus MÜLL.
Cyclas appendiculata TURTON
Cyclas calyculata DRAP.
Cyclas cornea LAM.
Cyclas cornea PFR.
Cyclas fontinalis DRAP.
Cyclas lacustris MÜLL.
Cyclas obtusalis C. PFR.
Cyclas palustris DRAP.
Cyclas rivicola LAM.
Dreissensia polymorpha PALL.
Ena obscura MÜLL.
Eucobresia kochi auct.
Euconulus trochiformis MONTAGU
Eulota fruticum MÜLL.
Férussacia lubrica MÜLL.
Fossarina milia HELD
Fruticicola hispida L.
Fruticicola incarnata MÜLL.
Fruticicola rubiginosa ZIEGL.
Fruticicola sericea DRAP.
Fruticicola strigella DRAP.
Fruticicola umbrosa PARTSCH.
Fruticicola unidentata DRAP.
Fusulus varians C. PFR.
Glandina lubrica MÜLL.
Goniodiscus rotundatus MÜLL.
Goniodiscus rudersatus STUD.
Graciliaria filograna ROSSM.
Cecilioides acicula
Cecilioides acicula
Cecilioides acicula
Helicigona lapicida
Trichia sericea
Isognomostoma holosericeum
Helicigona lapicida
Cochlicopa lubrica
Cochlicopa lubricella
Cecilioides acicula
Cochlodina laminata
Balea biplicata
Bulgarica cana
Ruthenica filograna
Charpentieria itala
Cochlodina laminata
Clausilia bidentata
Clausilia bidentata
Cochlodina orthostoma
Clausilia rugosa
Laciniaria plicata
Macrogastra plicatula
Clausilia dubia
Balea biplicata
Cochlodina orthostoma
Cochlodina orthostoma
Macrogastra tumida
Pseudofusus varians
Macrogastra ventricosa
Macrogastra vetusta
Cochlodina laminata
Cochlodina orthostoma
Helix pomatia
Dreissena polymorpha
Euconulus fulvus
Planorbarius corneus
Pisidium amnicum
Pisidium henslowianum
Musculium lacustre
Sphaerium corneum
Sphaerium corneum
Pisidium casertanum
Musculium lacustre
Pisidium obtusale
Pisidium amnicum
Sphaerium rivicola
Dreissena polymorpha
Merdigera obscura
Eucobresia nivalis
Euconulus fulvus
Fruticicola fruticum
Cochlicopa lubrica
Pisidium milium
Trichia hispida
Monachoides incarnatus
Pseudotrachia rubiginosa
Trichia sericea
Euomphalia strigella
Urticicola umbrosus
Petasina unidentata
Pseudofusus varians
Cochlicopa lubrica
Discus rotundatus
Discus rudersatus
Ruthenica filograna

Gulnaria ampla HARTMANN
Gulnaria auricularia L.
Gulnaria ovata DRAP.
Gulnaria peregra MÜLL.
Gyraulus glaber JEFFR.
Gyraulus gredleri BIELZ.
Gyraulus lemniscatus HARTM.
Gyrorbis rotundatus POIRET
Gyrorbis spirorbis L.
Gyrorbis vortex L.
Helicella obvia MENKE
Helicodiscus singleyanus PILSBRY
Helicodonta pomatia L.
Helicogena pomatia L.
Helicolimax diaphanus DRAP.
Helicolimax pellucidus MÜLL.
Helix aculeata MÜLL.
Helix alliaria MILL.
Helix arbustorum L.
Helix austriaca MHLF.
Helix bidens CHEMN.
Helix candicans STUD.
Helix candidula STUD.
Helix carduelis SCHULZE
Helix cellaria MÜLL.
Helix cobresiana v. ALTEN
Helix crystallina MÜLL.
Helix cobresiana v. ALTEN
Helix contorta HELD
Helix costata MÜLL.
Helix ericetorum MÜLL.
Helix fruticum MÜLL.
Helix fulva DRAP.
Helix hispida L.
Helix hispida MÜLL.
Helix holoserica STUD.
Helix hortensis L.
Helix hortensis MÜLL.
Helix hyalina FÉR.
Helix incarnata MÜLL.
Helix lapicida L.
Helix limacoides v. ALTEN
Helix limosa L.
Helix lucida DRAP.
Helix nemoralis L.
Helix nitens L.
Helix nitida DRAP.
Helix nitida MÜLL.
Helix nitidosa FÉR.
Helix nitidula DRAP.
Helix obvoluta MÜLL.
Helix personata LAM.
Helix pulchella MÜLL.
Helix pulchella ROSSM.
Helix pura ALD.
Helix pygmaea DRAP.
Helix rotundata MÜLL.
Helix rubiginosa ZIEGL.
Helix rudrata STUD.
Helix sericea MÜLL.
Helix strigella DRAP.
Helix umbrosa PARTSCH.
Helix unidentata DRAP.
Helix vindobonensis C. PFR.
Hyalina alliaria MÜLL.

Radix ampla
Radix auricularia
Radix ovata
Radix peregra
Gyraulus laevis
Gyraulus rossmaessleri
Gyraulus acronicus
Anisus leucostoma
Anisus spirorbis
Anisus vortex
Xerolenta obvia
Hebetodiscus „inermis“
Helix pomatia
Helix pomatia
Eucobresia diaphana
Vitrina pellucida
Acanthinula aculeata
Oxychilus alliarius
Arianta arbustorum
Cepaea vindobonensis
Perforatella bidentata
Xerolenta obvia
Candidula unifasciata
Fruticicola fruticum
Oxychilus cellarius
Petasina unidentata
Vitrea crystallina
Petasites unidentata
Vitrea diaphana
Vallonia costata
Helicella itala
Fruticicola fruticum
Euconulus fulvus
Trichia hispida
Trichia hispida
Causa holosericea
Cepaea hortensis
Cepaea hortensis
Vitrea diaphana
Monachoides incarnatus
Helicigona lapicida
Vitrina pellucida
Radix ovata
Oxychilus draparnaudi
Cepaea nemoralis
Aegopinella nitens
Oxychilus draparnaudi
Zonitoides nitidus
Aegopinella pura
Aegopinella nitidula
Helicodonta obvoluta
Isognomostoma isognomostomos
Vallonia pulchella
Vallonia pulchella
Aegopinella pura
Punctum pygmaeum
Discus rotundatus
Pseudotrachia rubiginosa
Discus rudratus
Trichia sericea
Euomphalia strigella
Urticicola umbrosus
Petasina unidentata
Cepaea vindobonensis
Oxychilus alliarius

- Hyalina cellaria* MÜLL.
Hyalina cristallina MÜLL.
Hyalina cristallina REINHARDT
Hyalina fulva MÜLL.
Hyalina hyalina FÉR.
Hyalina lucida DRAP.
Hyalina lucida DRAP.
Hyalina nitida MÜLL.
Hyalina nitidosa FÉR.
Hyalina praticola REINHARDT
Hyalina subterranea BOURG.
Hyalina tschapecki WESTERL.
Hyalinia cellaria MÜLL.
Hyalinia draparnaldi BECK
Hyalinia glabra STUD.
Hyalinia lenticula HELD
Hyalinia nitens MICH.
Hyalinia nitida MÜLL.
Hyalinia nitidula DRAP.
Hyalinia radiatula ALDEN
Hyalinsia cellaria MÜLL.
Hyalinsia draparnaldii BECK
Hyalinsia glabra STUD.
Hyalinsia nitidula DRAP.
Hyalinsia pura ALD.
Hyalinsia radiatula ALD.
Iphigena plicatula DRAP.
Iphigena ventricosa DRAP.
Isogonomostoma isogonomostoma SCHRÖTER
Isogonomostoma personatum LAM.
Isthmia minutissima HARTM.
Kuzmicia dubia DRAP.
Kuzmicia parvula STUD.
Kuzmicia pumila ZIEGLER
Laciniaria biollicata MONTAGNE
Laciniaria biplicata MONTAGU
Laciniaria cana HELD
Laciniaria vetusta ROSSM.
Limax agrestis L.
Limax antiquorum FÉR.
Limax arborum BOUCH.
Limax brunneus DRAP.
Limax cereus HELD
Limax cinctus HEYNE-MANN
Limax cinctus MÜLL.
Limax cinereus LISTER
Limax laevis MÜLL.
Limax marginatus DRAP.
Limax scandens NORMAND
Limax tenellus NILSS.
Limax unicolor HEYNE-MANN
Limax variegatus DRAP.
Limnaea auricularia L.
Limnaea fusca PFR.
Limnaea lagotis SCHRK.
Limnaea limosa L.
Limnaea minuta DRAP.
Limnaea minutus DRAP.
Limnaea ovata DRAP.
Limnaea palustris MÜLL.
Limnaea peregra MÜLL.
Limnaea stagnalis L.
Limnaea truncatula MÜLL.
Limnaea vulgaris ROSSM.
Limnaeus ampla HARTM.
Orychilus cellarius
Vitrea crystallina
Vitrea contracta
Euconulus fulvus
Vitrea diaphana
Orychilus draparnaudi
Zonitoides nitidus
Zonitoides nitidus
Aegopinella pura
Euconulus alderi
Vitrea crystallina
Orychilus depressus
Orychilus cellarius
Orychilus draparnaudi
Orychilus glaber
Aegopinella pura
Aegopinella nitens
Zonitoides nitidus
Aegopinella nitidula
Nesovitrea hammonis
Orychilus cellarius
Orychilus draparnaudi
Orychilus glaber
Aegopinella nitidula
Aegopinella pura
Nesovitrea hammonis
Macrogastra plicatula
Macrogastra ventricosa
Isogonomostoma isogonomostomos
Isogonomostoma isogonomostomos
Truncatellina cylindrica
Clausilia dubia
Clausilia rugosa
Clausilia pumila
Balea biplicata
Balea biplicata
Bulgarica cana
Macrogastra vetusta
Deroceras agreste
Limacus flavus
Lehmannia marginata
Deroceras laeve
Malacolimax tenellus
Malacolimax tenellus
Malacolimax tenellus
Limax maximus
Deroceras laeve
Tandonia rustica
Lehmannia marginata
Malacolimax tenellus
Limax maximus
Limacus flavus
Radix auricularia
Galba palustris
Radix auricularia
Radix ovata
Galba truncatula
Galba truncatula
Radix ovata
Galba palustris
Radix peregra
Lymnaea stagnalis
Galba truncatula
Radix ovata
Radix ampla

Limnaeus auricularis DRAP.
Limnaeus elongatus DRAP.
Limnaeus fragilis L.
Limnaeus glutinosus MÜLL.
Limnaeus minutus DRAP.
Limnaeus palustris DRAP.
Limnaeus pereger MÜLL.
Limnaeus stagnalis MÜLL.
Limnaeus truncatulus MÜLL.
Limnaeus vulgaris C. PFR.
Limnaeus vulgaris ROSSM.
Limnaeus vulgaris WESTERL.
Limnophysa truncatula MÜLL.
Lucena oblonga DRAP.
Lymnaea glabra MÜLL.
Lymnaea peregra ovata DRAP.
Lymnophysa palustris MÜLL.
Macrogastra lineolata HELD
Margaritana margaritifera L.
Marpessa laminata MONTAGU
Marpessa orthostoma MENKE
Marstoniopsis steini MART.
Milax marginatus DRAP.
Monacha incarnata MÜLL.
Monacha umbrosa PARTSCH.
Monacha umbrosa C. PFR.
Napaeus montana DRAP.
Napaeus montanus DRAP.
Napaeus obscurus MÜLL.
Neritina fluviatilis L.
Neritostoma putris L.
Orcula doliolum BRUG.
Oxychilus alliarius MÜLL.
Oxychilus lucidus FITZ.
Paludina achatina BRUG.
Paludina fasciata MÜLL.
Paludina impura C. PFEIFF.
Paludina kickxii VESTENDORP
Paludina similis DES MOULINS
Paludina ventricosa GRAY
Paludina vivipara L.
Paraspira leucostoma MILLET
Patula pygmaea DRAP.
Patula rotundata MÜLL.
Patula ruderata STUD.
Perforatella bidens CHEMN.
Perforatella incarnata MÜLL.
Perforatella rubiginosa SCHMIDT
Perforatella umbrosa C. PFEIFF.
Petasia bidens CHEMN.
Petasia obresiana v. ALTEN
Phaenacolimax diaphanus DRAP.
Phaenacolimax pellucidus MÜLL.
Phenacolimax pellucidus MÜLL.
Physa acuta DRAP.
Physa hypnorum L.
Pirostoma plicatula DRAP.
Pirostoma ventricosa DRAP.
Pisidium baudoni CLESSIN
Pisidium cinereum ALD.
Pisidium conicum BAUDON
Pisidium fontinale DRAP.
Pisidium fontinale STEIN
Pisidium fontinalis C. PFR.
Pisidium fossarinum CL.

Radix auricularia
Omphiscola glabra
Lymnaea stagnalis
Myxas glutinosa
Galba truncatula
Galba palustris
Radix peregra
Lymnaea stagnalis
Galba truncatula
Radix auricularia
Radix auricularia
Lymnaea stagnalis
Galba truncatula
Succinea oblonga
Omphiscola glabra
Radix ovata
Stagnicola palustris
Macrogastra attenuata
Margaritifera margaritifera
Cochlodina laminata
Cochlodina orthostoma
Marstoniopsis scholtzi
Tandonia rustica
Monachoides incarnatus
Urticicola umbrosus
Urticicola umbrosus
Ena montana
Ena montana
Merdigera obscura
Theodoxus fluviatilis
Succinea putris
Sphyradium doliolum
Oxychilus alliarius
Zonitoides nitidus
Viviparus viviparus
Viviparus viviparus
Bithynia tentaculata
Bithynia leachii
Bithynia leachii
Bithynia leachii
Viviparus contectus
Anisus leucostoma
Punctum pygmaeum
Discus rotundatus
Discus ruderatus
Perforatella bidentata
Monachoides incarnatus
Pseudotrichia rubiginosa
Urticicola umbrosus
Perforatella bidentata
Petasia unidentata
Eucobresia diaphana
Vitrina pellucida
Vitrina pellucida
Physella acuta
Aplexa hypnorum
Macrogastra plicatula
Macrogastra ventricosa
Pisidium supinum
Pisidium casertanum
Pisidium supinum
Pisidium casertanum
Pisidium supinum
Pisidium casertanum
Pisidium casertanum

Pisidium gassiesianum DUPUY
Pisidium obliquum PFR.
Pisidium parvulum CLESSIN
Pisidium ponderosum STELFOX
Pisidium pusillum CLESSIN
Pisidium pusillum GMEL.
Pisidium pusillum JENYNS
Planorbis albus MÜLL.
Planorbis complanatus DRAP.
Planorbis complanatus L.
Planorbis contortus L.
Planorbis corneus L.
Planorbis crista L.
Planorbis cristatus DRAP.
Planorbis fontanus MONTAGU
Planorbis fontanus LIGHTFOOT
Planorbis glaber JEFFR.
Planorbis gredleri BIELZ.
Planorbis hispidus DRAP.
Planorbis leucostoma MÜLL.
Planorbis marginatus DRAP.
Planorbis nautilus L.
Planorbis nitidus MÜLL.
Planorbis rossmaessleri AUERSW.
Planorbis rotundatus POIRET
Planorbis spirorbis L.
Planorbis umbilicatus MÜLLER.
Planorbis vortex L.
Polita cellaria MÜLL.
Polita depressa STERKI
Polita draparnaldi BECK
Polita lucida HELD
Polita nitidosa HELD
Potamopyrgus jenkinsi SMITH
Pupa alpestris ALD.
Pupa angustior JEFFR.
Pupa antivertigo DRAP.
Pupa edentula DRAP.
Pupa doliolum BRUG.
Pupa doliolum DRAP.
Pupa fragilis DRAP.
Pupa gredleri CLESSIN
Pupa marginata DRAP.
Pupa minutissima HARTM.
Pupa muscorum DRAP.
Pupa muscorum L.
Pupa pusilla MÜLL.
Pupa pygmaea DRAP.
Pupa ronneybyensis WESTERL.
Pupa shuttleworthiana CHARP.
Pupa substriata JEFFR.
Pupa venetii CHR.
Pyrostoma filograna ZIEGL.
Pyrostoma nigricans PULT.
Pyrostoma dubia DRAP.
Pyrostoma parvula STUD.
Pyrostoma plicatula DRAP.
Pyrostoma pumila ZIEGL.
Pyrostoma tumida ZIEGL.
Radix pereger MÜLL.
Retinella nitens MICH.
Retinella nitidula DRAP.
Retinella petronella PFR.
Retinella pura ALD.
Retinella radiatula ALD.

Pisidium personatum
Pisidium amnicum
Pisidium hibernicum
Pisidium casertanum ponderosum
Pisidium personatum
Pisidium personatum
Pisidium personatum
Gyraulus albus
Hippeutis complanatus
Planorbis planorbis
Bathymorphus contortus
Planorbarius corneus
Gyraulus crista
Gyraulus crista
Hippeutis complanatus
Hippeutis complanatus
Gyraulus laevis
Gyraulus rossmaessleri
Gyraulus albus
Anisus leucostoma
Planorbis planorbis
Gyraulus crista f. nautilus
Segmentina nitida
Gyraulus rossmaessleri
Anisus leucostoma
Anisus spirorbis
Planorbis planorbis
Anisus vortex
Oxychilus cellarius
Oxychilus depressus
Oxychilus draparnaudi
Zonitoides nitidus
Aegopinella pura
Potamopyrgus antipodarum
Vertigo alpestris
Vertigo angustior
Vertigo antivertigo
Columella edentula
Sphyradium doliolum
Sphyradium doliolum
Balea perversa
Columella edentula
Pupilla muscorum
Truncatellina cylindrica
Truncatellina cylindrica
Pupilla muscorum
Vertigo pusilla
Vertigo pygmaea
Vertigo ronneybyensis
Vertigo alpestris
Vertigo substriata
Vertigo angustior
Ruthenica filograna
Clausilia bidentata
Clausilia dubia
Clausilia rugosa
Macrogastra plicatula
Clausilia pumila
Macrogastra tumida
Radix peregra
Aegopinella nitens
Aegopinella nitidula
Nesovitrea petronella
Aegopinella pura
Nesovitrea hammonis

Semilimax diaphanus DRAP.
Sphaerium mamillanum WESTERL.
Sphaerium scaldianum NORMAND
Sphyradium edentulo DRAP.
Spiralina vortex L.
Spiralina vorticulus TROSCHE.
Succinea amphibia DRAP.
Succinea oblonga DRAP.
Succinea pfeifferi ROSSM.
Tachea austriaca MÜHLFELDT
Tachea fusco labiata KREGLINGER
Tachea nemoralis L.
Tichogonia chemnitzii ROSSM.
Trichia plebeia DRAP.
Trichia unidentata DRAP.
Triodopsis personata LAM.
Trigonostoma obvoluta MÜLL.
Tropidiscus carinatus MÜLL.
Tropidiscus marginatus DRAP.
Unio ater NILS.
Unio batavus LAM.
Unio margaritifera RETZ.
Vallonia cristata MÜLL.
Valvata depressa C. PFR.
Vertigo plicata MÜLL.
Vertigo pusilla MÜLL.
Vertigo septemdentata FÉR.
Vertigo venezii CHARP.
Vertilla pusilla MÜLL.
Vitrina alpestris CLESSIN
Vitrina beryllina C. PFR.
Vitrina charpentieri STABILE
Vitrina diaphana DRAP.
Vitrina elongata DRAP.
Vitrina glacialis CHARP.
Vitrina heynemanni KOCH
Vitrina kochi A. J. WAGNER
Vitrina lusatica JORDAN
Vitrinopugio elongata DRAP.
Vitrinopugio kotulae WESTERL.
Vivipara vera FRULD.
Wüstia spirorbis L.
Zonites cellarius MÜLL.
Zonites crystallinus MÜLL.
Zonites fulvus DRAP.
Zonites hyalinus FÉR.
Zonites nitens MICH.
Zonites nitidulus DRAP.
Zonites nitidus MÜLL.
Zonites striatulus GRAY
Zonitoides hammonis STRÖM
Zonitoides nitida MÜLL.
Zonitoides petronella CHARPENT.

Eucobresia diaphana
Sphaerium corneum
Sphaerium corneum
Columella edentula
Anisus vortex
Anisus vorticulus
Succinea putris
Succinella oblonga
Oxyloma elegans
Cepaea vindobonensis
Cepaea nemoralis f. *fuscolabiata*
Cepaea nemoralis
Dreissena polymorpha
Trichia sericea
Petasma unidentata
Isognomostoma isognomostomos
Helicodonta obvoluta
Planorbis carinatus
Planorbis planorbis
Unio crassus
Unio crassus
Margaritifera margaritifera
Vallonia costata
Valvata piscinalis
Vertigo angustior
Vertigo pusilla
Vertigo antivertigo
Vertigo angustior
Vertigo pusilla
Eucobresia nivalis
Vitrina pellucida
Eucobresia nivalis
Eucobresia diaphana
Semilimax semilimax
Eucobresia nivalis
Eucobresia diaphana
Eucobresia nivalis
Semilimax semilimax
Semilimax semilimax
Semilimax kotulae
Viviparus contectus
Anisus spirorbis
Oxychilus cellarius
Vitrea crystallina
Euconulus fulvus
Vitrea diaphana
Aegopinella nitens
Aegopinella nitidula
Zonitoides nitidus
Nesovitrea hammonis
Nesovitrea hammonis
Zonitoides nitidus
Nesovitrea petronella

4.6 Notizen zu Biographien in Sachsen tätiger Malakologen

Wie in allen Landesbibliographien üblich, dürfen auch in dieser Arbeit biographische Angaben zu in Sachsen tätigen Malakologen nicht fehlen. Allerdings sollen hier nicht bereits vorhandene, oft sehr ausführliche Biographien wiederholt werden. Diese sind in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt:

EHRMANN, P. (1918): HEINRICH SIMROTH †. – Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **49**: 1–27.
 EHRMANN, P. (1918): HEINRICH SIMROTH. Ein Nachruf. – Sber. naturf. Ges. Leipzig, **43/44**: 47–81.

- GEYER, D. (1916): Kriegsschnecken. Gedenkblatt an ALBERT VOHLAND. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 48: 44–46.
- KLAUSNITZER, B. (1974): HILDEGARD ZEISSLER – 60 Jahre. – Malak. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 4 (1): 87–95.
- KLAUSNITZER, B. (1994): HILDEGARD ZEISSLERS Beitrag zur Erforschung der Molluskenfauna Sachsens, zugleich eine Würdigung zu ihrem 80. Geburtstag. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 12: 95–100.
- KOBELT, W. (1906): EMIL ADOLF ROSSMAESSLER. – Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. 38 (2): 57–64.
- SCHMIDT, A. (1867): EMIL ADOLF ROSSMAESSLER. Nekrolog. – Malak. Bl. 14: 183–189.
- WÄCHTLER, W. (1938): Dr. phil. h. c. PAUL EHLMANN. Nachruf! – Arch. Moll. 70 (1): 2–8.
- ZEISSLER, H. (1967): KURT BÜTTNER (1881–1967). Nachruf. – Mitt. dtsh. malak. Ges. 1 (10): 213–216.
- ZEISSLER, H. (1967): KURT BÜTTNER (14.2.1881–1.4.1967) als Malakozoologe. – Malak. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 1: III–VII.
- ZEISSLER, H. (1989): Zur 50. Wiederkehr des Todestages von PAUL EHLMANN (21.12.1868 – 6.10.1973). – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 6: 94–96.

Die von THEODOR FRIEDRICH REIBISCH 1855 veröffentlichte Arbeit „Die Mollusken, welche bis jetzt im Königreiche Sachsen aufgefunden wurden, nebst Angabe ihres Vorkommens und ihrer Fundorte“ ist eines der ersten umfangreichen Werke zur Malakofauna Sachsens. Dieses ist Anlaß, ihn an dieser Stelle besonders zu würdigen.

THEODOR FRIEDRICH REIBISCH (05.08.1819–07.12.1904)

THEODOR FRIEDRICH REIBISCH wurde am 5. August 1819 in Zeitz geboren. Im Alter von drei Jahren übersiedelte er mit seinen Eltern nach Dresden. Eine öffentliche Schule besuchte er erst mit 11 Jahren, bis zu diesem Zeitpunkt wurde er durch seinen Vater, einen Kunstmalers, in den wichtigsten Fächern unterrichtet.

Im Alter von 21 Jahren schloß er das Seminar in Dresden-Friedrichstadt als Schulamtskandidat ab und nahm eine Hilfslehrerstelle in Niedergorbitsch an. 1843 wurde er Lehrer an der Garnisonsschule in Dresden-Neustadt. Als Hauslehrer bei Herrn von Bieganski auf Cykowo bei Grätz – diese Stelle bekleidete er von Juli 1846 bis Oktober 1847 – begann er in seiner Freizeit mit dem Sammeln von Conchylien. Nach Dresden zurückgekehrt, nutzte er jede Gelegenheit, um seine bereits erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen, unter anderem wurde er 1851 Mitglied der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft ISIS. Zwischen 1866 und 1873 unterrichtete er zunächst am Freimaurerinstitut Dresden-Friedrichstadt, später an der Albanischen Unterrichtsanstalt sowie an verschiedenen Mädchenschulen und Pensionaten. 1873 gründete er mit finanzieller Unterstützung des Hofmühlenbesitzers BIENERT eine Privatschule in Dresden-Plauen, die er zehn Jahre leitete. Als diese nach Gründung einer höheren Gemeindeschule aufgelöst wurde, erteilte er bis Ostern 1904 wieder Unterricht in Privatschulen. THEODOR REIBISCH starb am 7. Dezember 1904.

Im Mittelpunkt seines allgemeinen Interesses für die Zoologie – so publizierte er auch über die sächsische Fisch- und Säugetierfauna – stand stets die Malakozoologie.

[Weitere Angaben zur Biographie: HELLER, K. M. (1905): THEODOR REIBISCH. – Sber. u. Abh. naturwiss. Ges. Isis Dresden 1904: 15–16.]

Die von ihm angelegte und seinem Sohn PAUL HERMANN REIBISCH fortgeführte Conchyliensammlung befindet sich, leider zum größten Teil noch nicht inventarisiert, im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden.

PAUL HERMANN REIBISCH (14.02.1867–28.05.1934)

Der Sohn THEODOR FRIEDRICH REIBISCH's wurde am 14. Februar 1867 in Dresden geboren. Nach Besuch der Privatschule seines Vaters in Dresden-Plauen sowie der Annen-

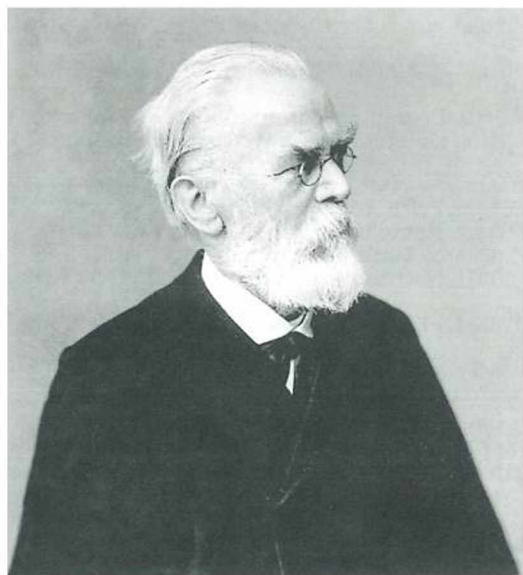


Abb. 1: THEODOR FRIEDRICH REIBISCH
(05.08.1819–07.12.1904)

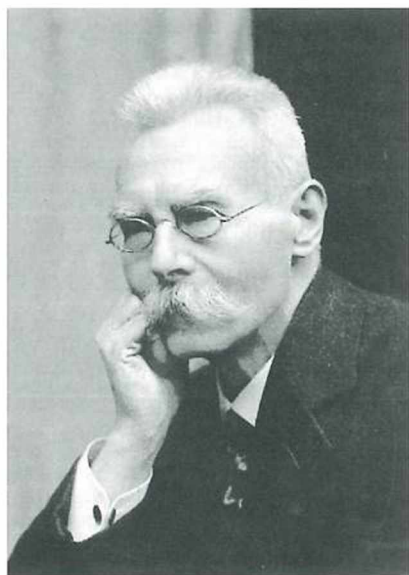


Abb. 2: PAUL HERMANN REIBISCH
(14.02.1867–28.05.1934)

schule erlernte er ab 1884 den Beruf eines Mechanikers. Seine Kenntnisse und Fertigkeiten erwarb er in den Werkstätten der Technischen Hochschule Dresden und verschiedenen Betrieben, unter anderem auch in England. Er war 1895 Mitbegründer der Werkzeugmaschinenfabrik HANDEL & REIBISCH und trat auch in die Bombastuswerke in Zuckerode ein.

Durch seinen Vater angeregt, beschäftigte sich PAUL HERMANN REIBISCH in seiner Freizeit ebenfalls mit Naturwissenschaften. Neben seinen Untersuchungen zu seiner Theorie der periodischen Verlagerung der Drehpole auf der Erdoberfläche und deren Folgen für die Fauna und Flora galt sein Interesse natürlich auch der Malakologie. Bekannt ist seine 1893 veröffentlichte Arbeit zur „Conchyliologischen Fauna der Galapagos-Inseln“ anhand von Landschnecken-Material, das von dem ehemaligen equadorianischen Staatsgeologen Dr. THEODOR WOLF in den Jahren 1875 und 1879 gesammelt worden war.

PAUL HERMANN REIBISCH verstarb am 28. Mai 1934 in Dresden-Plauen.

[Weitere Angaben zur Biographie: REIBISCH, J. (1934): PAUL HERMANN REIBISCH. – *Annen-schulbote* 16: 4.]

Danksagung

Ich danke Frau Dipl.-Biol. HEIKE REISE, Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz, und Herrn Dr. ULRICH BÖNECK, Erfurt, für Hinweise und Unterstützung bei der Literaturbeschaffung. Frau Reise danke ich ebenfalls für die kritische Durchsicht und ergänzende Hinweise zu den Bemerkungen zu Systematik, Nomenklatur und Fehldeterminationen. Bei Frau HEIDE BÜSGEN, Wiesbaden, möchte ich mich ganz herzlich für die Ausleihe der Porträtfotos von THEODOR FRIEDRICH REIBISCH und PAUL HERMANN REIBISCH aus ihrem Privatarchiv bedanken. Frau SIGRID SCHWARZ und Herrn FRANK HÖHLER, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, danke ich für die computermäßige Bearbeitung der alten Fotografien zu Druckvorlagen. Außerdem gilt mein herzlicher Dank Herrn Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH für sein Korrekturlesen und seine Ergänzungen.

Literatur

- ARMBRUSTER, G. & SCHLEGEL, M. (1994): The land-snail species of *Cochlicopa* (Gastropoda: Pulmonata: Cochlicopidae): presentation of taxon-specific allozyme patterns, and evidence for a high level of self-fertilization. – J. Zool. Syst. Evol. Research 32: 282–296.
- BAER, O. (1995): Die Flußperlmuschel. – Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 619. Westarp-Wiss.: Magdeburg; Spektrum Akad. Verl.: Heidelberg, Berlin, Oxford. 118 S.
- BÖSSNECK, U. & v. KNORRE, D. (1997): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken Thüringens mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakologische Landesbibliographien XI. 156 S., Jena.
- BÜRK, R. & JUNGBLUTH, J. H. (1985): 140 Jahre Molluskenkunde im deutschsprachigen Raum 1844–1984. 384 S., Budapest.
- GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken. Einführung in die Molluskenfauna Deutschlands. 3. vollst. neu bearb. Aufl., I–XII, 224 S., 33 T., Stuttgart.
- GLÖER, P. & MEIER-BROOK, C. (1998): Süßwassermollusken. – Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung [Hrsg.]. 12. erw. Aufl., 136 S., Hamburg.
- HALDEMANN, R. (1998): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Brandenburg mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: XII. – Malak. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 19 (1): 155–202.
- HELLER, K. M. (1905): THEODOR REIBISCH. – Sber. Abh. naturwiss. Ges. Isis Dresden 1904: 15–16.
- JUNGBLUTH, J. H. (1976): Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken einschließlich Artenindex. Malakologische Landesbibliographien: I. – Philippia 3: 122–153.
- JUNGBLUTH, J. H. (1985): Deutsche Namen für einheimische Schnecken und Muscheln (Gastropoda et Bivalvia). – Malak. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 10: 79–94.
- JUNGBLUTH, J. H., ANT, H. & STANGIER, U. (1990): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Nordrhein-Westfalen mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: IV. – Decheniana 143: 232–306.
- JUNGBLUTH, J. H. & BÜRK, R. (1984): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Baden-Württemberg mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: II. – Jh. Ges. Naturkd. Württ. 139: 217–276.
- JUNGBLUTH, J. H., SPANG, W. D., WAGNER, W., HEY-REIDT, P. & VOGT, D. (1995): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken im Saarland mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: VIII. – Faunist.-florist. Notizen Saarland 27: 441–514.
- JUNGBLUTH, J. H., VOGT, D. & HEY, P. (1991): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Niedersachsen und Bremen mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: V. – Ber. naturhist. Ges. Hannover 133: 37–98.
- JUNGBLUTH, J. H., VOGT, D. & HEY, P. (1993): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Rheinland-Pfalz mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: VII. – Mitt. Pollichia 80: 255–354.
- JUNGBLUTH, J. H., WILLECKE, S. & HALDEMANN, R. (1991): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Berlin mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: IX. – Sber. Ges. naturforsch. Freunde Berlin (N. F.) 31: 147–192.
- JUNGBLUTH, J. H. & WIESE, V. (1989): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Schleswig-Holstein mit Artenindex und biographischen Notizen. Malakozoologische Landesbibliographien: VI. – Schr. Malakozool. 1: 1–64.
- KERNEY, M. P., CAMERON, R. A. D. & JUNGBLUTH, J. H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch für Biologen und Naturfreunde. 384 S., 368 Ktn. (incl. 24 Farbtafeln), Hamburg & Berlin.
- REIBISCH, J. (1934): PAUL HERMANN REIBISCH. – Annenschulbote 16: 4.
- ROSSMÄSSLER, E. A. (1833): Diagnoses conchiliorum terrestrium et fluviatilium 1 (1–20), Dresden u. Leipzig.
- ROSSMÄSSLER, E. A. (1835): Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken mit vorzüglicher Berücksichtigung der europäischen noch nicht abgebildeten Arten 1 (1–2), Dresden u. Leipzig.
- SEEMANN, R. (1995): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Mecklenburg-Vorpommern [Malakozoologische Landesbibliographien: X]. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 34: 5–69.
- ZEISSLER, H. (1973): Das Schrifttum über Sachsens Schnecken und Muscheln seit BÜTTNERS Bibliographie von 1938 bis zum Jahre 1970. – Malak. Abh. Mus. Tierkd. Dresden 4 (1): 1–7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakologische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1998-1999

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schniebs Katrin

Artikel/Article: [Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken Sachsens \(ab 1850\) mit Artenindex, Synonymliste und biographischen Notizen](#)
[Malakozoologische Landesbibliographien: XIII 349-397](#)